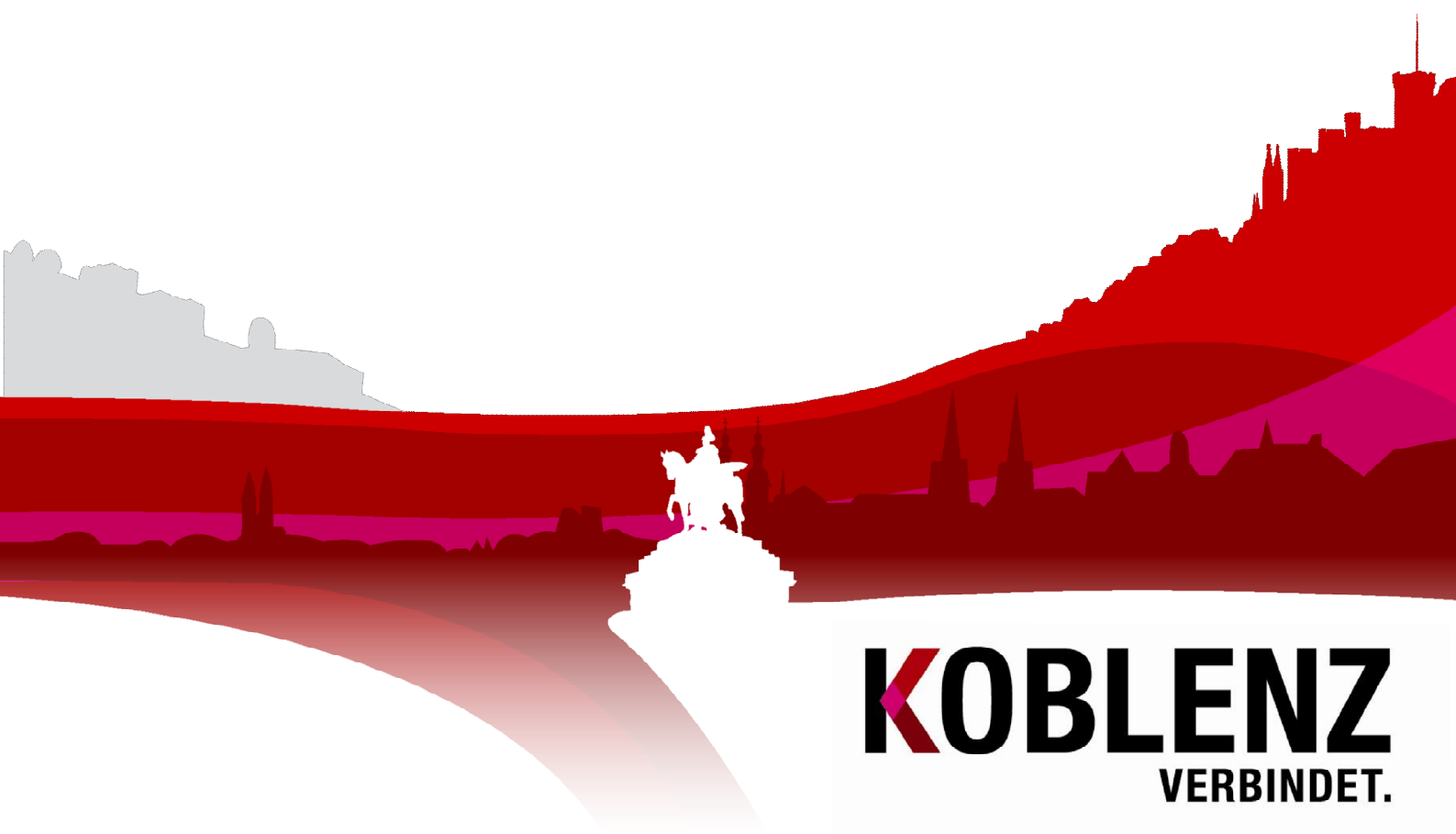


Schulentwicklungsbericht

2016/2017

I Grundschulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
KoBi – Bildungsbüro Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2016/17 „I Grundschulen“ wurde im Rahmen des Programms **„Bildung integriert“** vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert von:



Schulentwicklungsbericht

2016/2017

I Grundschulen

KOBLENZ
VERBINDET.

Bildungsbüro Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Schulentwicklungsbericht 2016/2017 I Grundschulen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
· Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Februar 2017

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in der Primarstufe

Abb. 01: Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz	7
Abb. 02: Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen	8
Abb. 03: Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen.....	9

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 05: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache	11
Abb. 06: Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen	12
Abb. 07: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland	13
Abb. 08: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2016/2017	14
Abb. 09: Veränderung der Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten fünf Jahre	15
Abb. 10: Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister.....	16
Abb. 11: Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2016/2017	17

Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit

Abb. 12: Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht	18
Abb. 13: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2016/2017.....	19

Ganztagsschulen in der Primarstufe

Abb. 14: Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagsbetreuung an Koblenzer Grundschulen.....	20
Abb. 15: Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund	21
Abb. 16: Ganztagschüler und Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil.....	22
Abb. 17: Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagsbetreuung im Stadtgebiet	23
Abb. 18: Ganztagschüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil	24

Übergangsquoten von der 4. Klassenstufen zur Sekundarstufe I

Abb. 19: Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil	26
Abb. 20: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil	27
Abb. 21: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt	28
Abb. 22: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund im zeitlichen Profil	29
Abb. 23: Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken	30
Abb. 24: Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk	31
Abb. 25: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Migrationshintergrund und Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk.....	32

Prognose der Grundschülerzahlen bis zum Schuljahr 2022/2023

Abb. 26: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich	33
Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz.....	34
Abb. 28: Spannbreite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen	39

Anlage: Verzeichnis der 25 Koblenzer Grundschulen

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil I beschäftigt sich mit den 25 Grundschulen im Stadtgebiet. Es folgen die Teile II und III, die sich mit der Schülerstatistik der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2016/2017 auseinandersetzen werden. Die wichtigste Datengrundlage für alle drei Berichtsteile sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet. Dabei werden sowohl Informationen über die strukturelle Zusammensetzung des Schülerbestands zu Schuljahresbeginn als auch über Bewegungen wie z.B. Klassenwiederholer, Übergänge von der Grundschule zu den Schularten der Sekundarstufe I oder auch über die Qualifikationsprofile von Schulabgängern bereitgestellt. Für das Bildungsmonitoring als Basis des im Aufbau befindlichen kommunalen Bildungsmanagements der Stadt Koblenz ist diese Datenquelle von höchster Bedeutung.

Gegenüber der früheren Berichterstattung wird mit dem vorliegenden Bericht ein grundlegender Wandel vollzogen. Auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken wird weitestgehend verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen jetzt im Mittelpunkt

und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Grundschulen werden durch insgesamt 28 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend geht es um die Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Koblenzer Grundschulen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagsschulen. Bislang halten sieben Grundschulen im Stadtgebiet ein solches Angebot vor. Von großer Bedeutung u.a. für die Prognose der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I sind die Übergangsquoten von der vierten Klassenstufe zu den unterschiedlichen Arten der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Der Bericht schließt mit dem Ausblick auf die kommenden sechs Jahre und stellt entsprechende Vorausberechnungen der zu erwartenden Schülerzahl und des sich daraus ergebenden Klassenbedarfs für jede der 25 Grundschulen bereit.

Die wichtigsten Fakten aus der Schulstatistik im Überblick

Bestandsentwicklung und Prognose

Zu Schuljahresbeginn 2016/2017 besuchten 3 496 Kinder eine der 25 Koblenzer Grundschulen. Das sind 92 mehr als im Vorjahr und 199 mehr als im Vergleich zum bisherigen Tiefststand im Schuljahr 2012/2013. Die aktuelle Prognose für die kommenden sechs Jahre weist insbesondere für die zweite Hälfte des Prognosehorizonts eine deutliche Zunahme der Schülerzahlen auf, so dass im Jahr 2022/2023 sogar die 4.000er Marke wieder erreicht werden könnte. Das war letztmals zur Jahrtausendwende der Fall – mit einer seinerzeit allerdings deutlich höheren Klassenmesszahl von 28. Daraus folgt, dass der Klassenbedarf in den kommenden sechs Jahren von derzeit 190 auf über 210 ansteigen könnte. Zum Vergleich: Die höchste bislang registrierte Zahl an Klassenverbänden in der Primarstufe liegt bei 202 im Schuljahr 1995/1996 bei damals 4 249 Schülerinnen und Schülern.

Während der gesamtstädtischen Schülerzahlprognose bis zum Jahr 2022 eine hohe Belastbarkeit unterstellt werden kann, ist die Unsicherheit mit Blick auf die einzelnen Grundschulen aufgrund innerstädtischer Umzugsströme und der nur schwer antizipierbaren Entwicklung der Gastschulverhältnisse an den 25 Standorten wesentlich stärker ausgeprägt. Hier ist die im Rahmen der Schulentwicklungsberichte durchzuführende jährliche Anpassung und Aktualisierung besonders wichtig.

Im Vergleich zu den weiterführenden und insbesondere zu den berufsbildenden Schulen sind die Ein- und Auspendlerzahlen in der Primarstufe von einer vernachlässigbaren Größenordnung. 41 Kinder, das sind 1,1 % aller Grundschülerinnen und –schüler pendeln zum

Schulbesuch aus dem Umland ein – ein Viertel davon alleine nach Horchheim. 74 Kinder in der Primarstufe mit Wohnort Koblenz pendeln dagegen in eine Schule außerhalb der Stadt. Darunter besuchen 18 das im Stadtgebiet nicht existente Angebot einer Freien Waldorfschule und weitere 19 eine Förderschule.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Nie zuvor haben so viele Kinder mit ausländischen Wurzeln eine Koblenzer Grundschule besucht wie im laufenden Schuljahr. Ausgehend vom Geburtsland, der Staatsangehörigkeit und v.a. der vorwiegend praktizierten Familiensprache wird auf Basis der amtlichen Schulstatistik 1 270 Schülerinnen und Schüler ein Migrationshintergrund zugewiesen. Das sind 36,3 % des gesamten Bestandes. Der Anteil der tatsächlich aus dem Ausland zugewanderten Kinder ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Dennoch bleibt zu konstatieren, dass fast 70 % der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in Deutschland geboren sind und damit i.d.R. keine eigene Migrationserfahrung haben.

In sechs der 25 Grundschulen liegt der Migrantenanteil bei über 50 %. Den Spitzenwert weist die Willi-Graf-Grundschule in Neuendorf auf, wo zwei Drittel der Kinder ausländische Wurzeln haben.

Ganztagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bieten insgesamt sieben Grundschulen – mit einer ausgeprägten räumlichen Konzentration auf die Innenstadt und Innenstadtrandgebiete – montags bis donnerstags die Ganztagsschule in

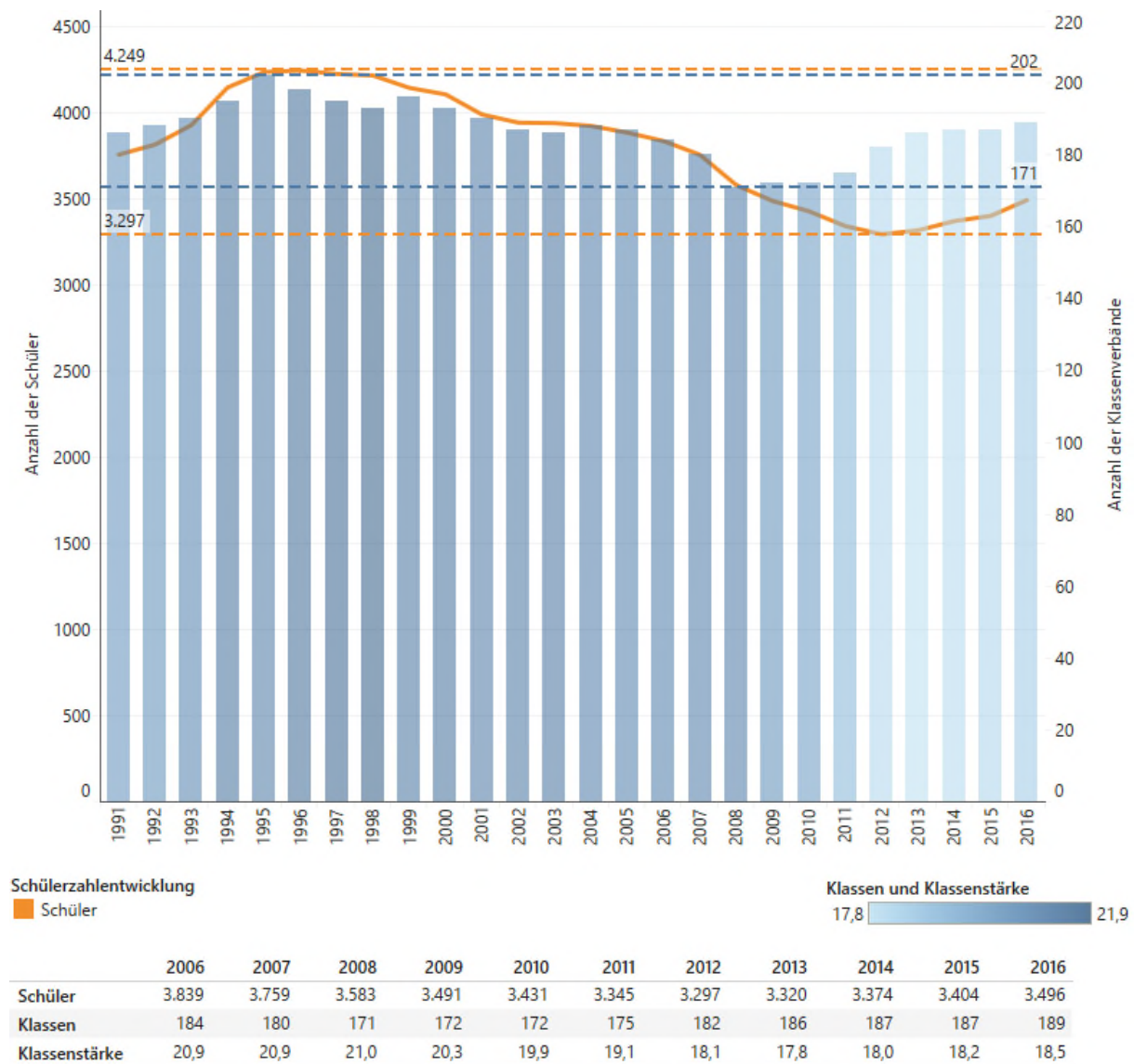
Angebotsform an. Im aktuellen Schuljahr nehmen 702 Kinder das Angebot wahr, so dass wurde der letztjährige Höchstwert von 680 nochmals übertroffen wird. Damit liegt die Beteiligungsquote an den sieben Ganztagschulen bei 43,2 %. Auffallend sind die großen Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund. Während die Beteiligungsquote unter den Kindern mit ausländischen Wurzeln deutlich über der 50 %-Marke liegt, nehmen zwei Drittel der Kinder aus der Vergleichsgruppe das Ganztagsschulangebot nicht wahr. Bezieht man die Zahl der Ganztagschüler auf den gesamten Grundschülerbestand in Koblenz, so befinden sich immerhin 31 % der Kinder mit Migrationshintergrund in der Ganztagsbetreuung – die Vergleichsquote bei den Kindern ohne ausländische Wurzeln liegt dagegen nur bei 14 %.

Übergangsquoten zur Sekundarstufe I

Seit der Umsetzung der Schulstrukturreform in Rheinland-Pfalz haben sich die Übergangsquoten der abgehenden Viertklässler auf die verschiedenen Schularten der Sekundarstufe I auf ein recht stabiles Niveau eingependelt. Als die eindeutig präferierte Schulart hat sich das Gymnasium fest etabliert. Zwischen 50 % und 53 % der Viertklässler haben sich in den letzten fünf Jahren dafür entschieden. Auch bei der neuen Schulart Realschule plus sind die Übergangsquoten sehr konstant geblieben. Zwischen 2009 und 2015 lagen die Quoten in einem sehr engen Schwankungsbereich zwischen 35,2 % (Übergang 2015/16 → 2016/17) und 37,4 % (2014/2015 → 2015/16). Mit einem Wert von 13,1 % liegt die aktuelle Übergangsquote zur Integrierten Gesamtschule deutlich über dem Durchschnittsniveau der vergangenen fünf Jahre.

Zeigt das Wahlverhalten beim Übergang von der Primar- zu Sekundarstufe I aus gesamtstädtischer Sicht kaum Auffälligkeiten, so sind die Differenzierungen beim Vergleich der 25 Grundschulstandorte unter Hinzuziehung soziodemographischer Gegebenheiten umso interessanter. Zwischen 2010 und 2016 haben sich nur 23,5 % aller Viertklässler an der Willi-Graf-Grundschule in Neuendorf für den Besuch eines Gymnasiums entschieden – im selben Vergleichszeitraum wechselten jedoch 80 % der Schenkendorf-Abgänger in der südlichen Vorstadt auf ein Gymnasium.

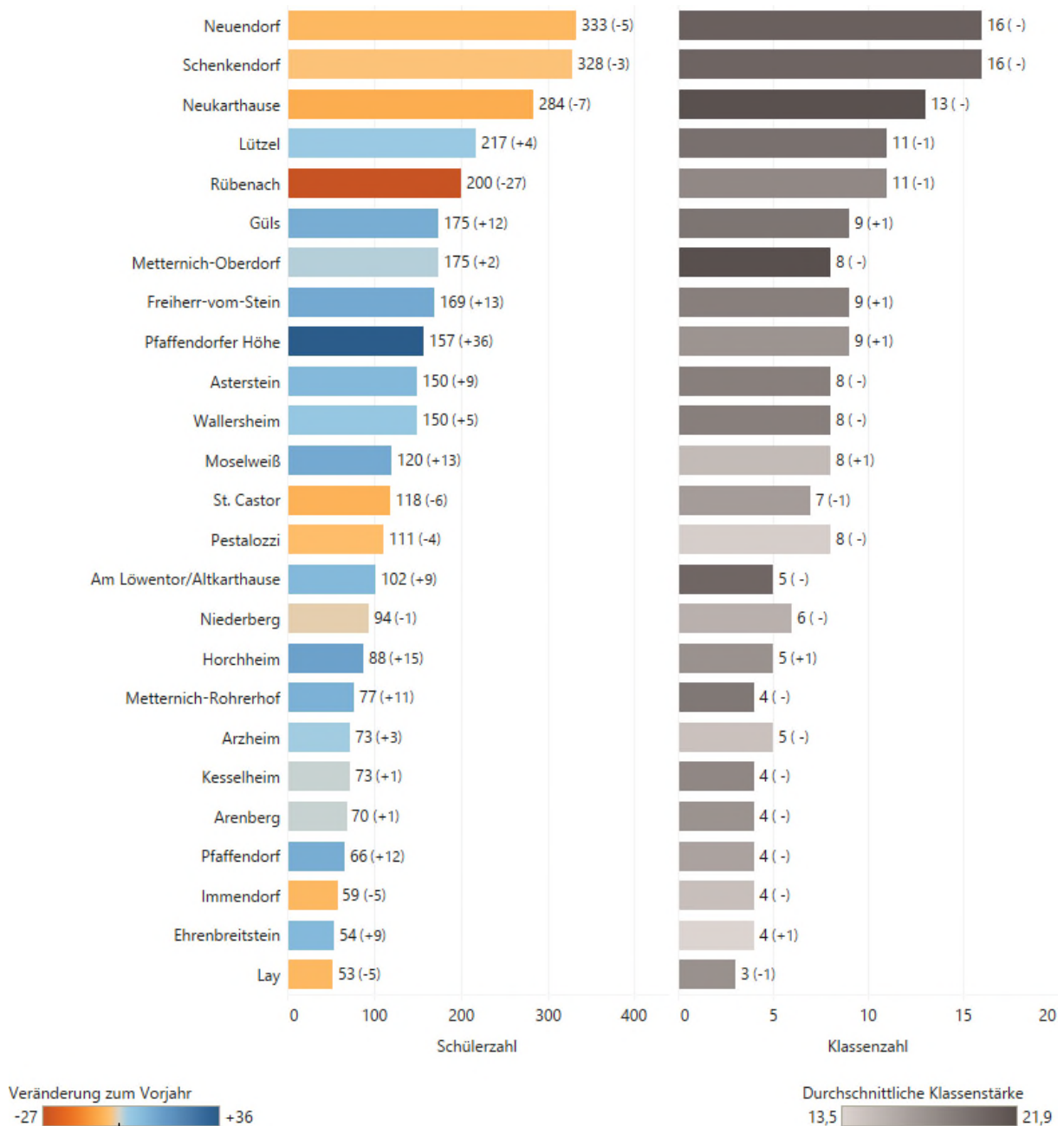
Besonders deutlich wird die Differenzierung der gewählten Schullaufbahnen, wenn die unterschiedlichen Kinderarmutsquoten in den Grundschulbezirken in die Betrachtung einbezogen werden. So liegt die Übergangsquote von Kindern ohne Migrationshintergrund in den Grundschulen mit unterdurchschnittlichen Anteilen von Kindern in so genannten „Hartz IV Bedarfsgemeinschaften“ aktuell bei 67 %. Dort wo mehr als 30 % aller Kinder im grundschulpflichtigen Alter in Familienverbänden leben, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, schwankten die Übergangsquoten zum Gymnasium in den vergangenen Jahren zwischen 20 % und 30 %. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich in den Grundschulbezirken mit hohen Armutsquoten auch die Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund vollständig auflösen.

Abb. 01: Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

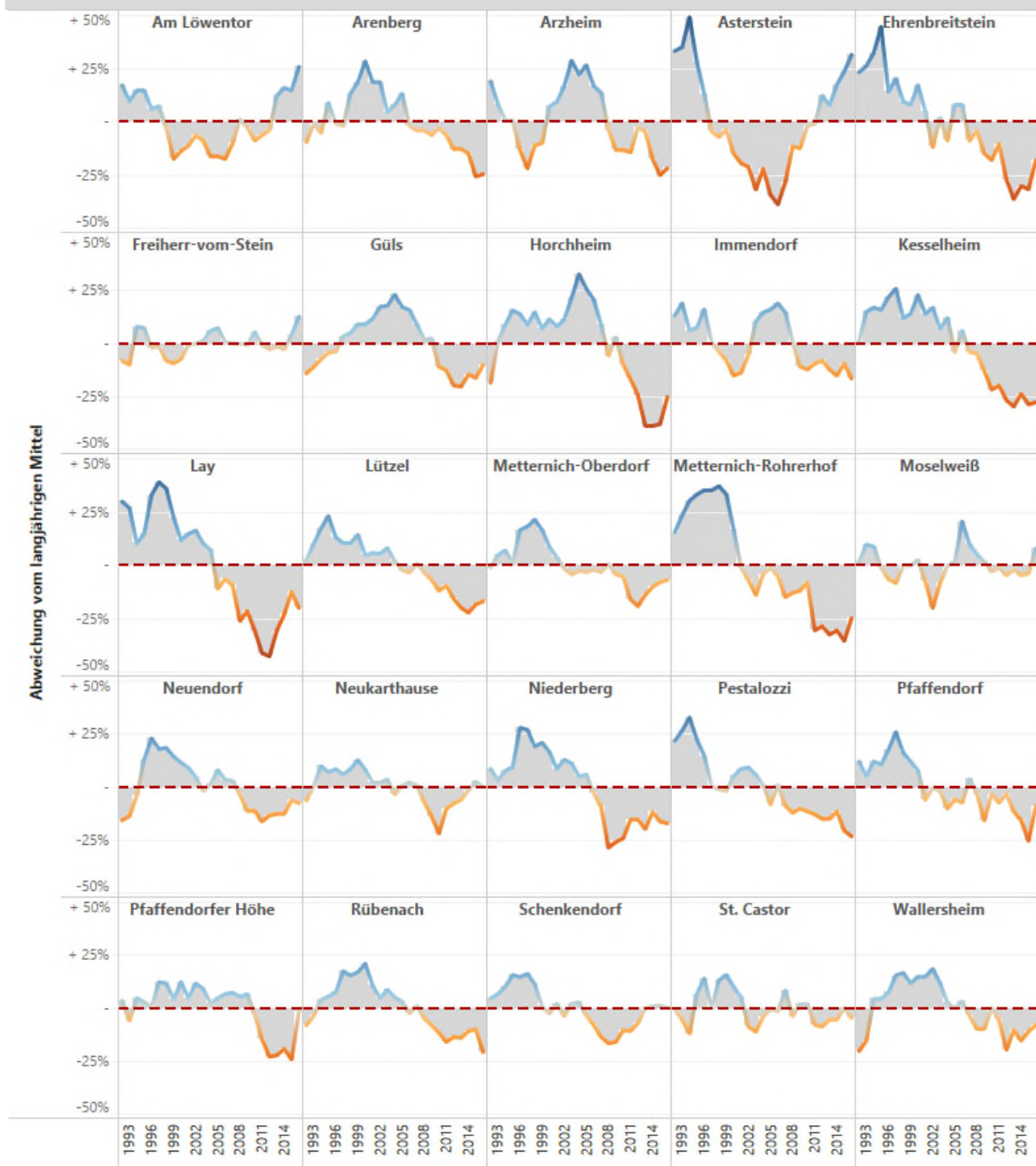
- ⇒ Seit dem historischen Tief im Jahr 2012 kontinuierlicher Anstieg der Grundschülerzahlen auf aktuell 3 496, das sind 92 mehr als im Vorjahr und fast 200 mehr als 2012
- ⇒ Gegenwärtig sind 189 Klassenverbände in den 25 Grundschulen eingerichtet. Seit 2008 ist die Zahl der Klassenverbände um 18 gestiegen, obwohl die Schülerzahl um fast 100 unter dem damaligen Vergleichswert liegt
- ⇒ Die durchschnittliche Klassenstärke liegt bei 18,5 Kindern pro Klassenverband – das sind mehr als zwei Kinder pro Klasse weniger als vor der Einführung der Klassenmeßzahl von 24. Tendenz allerdings wieder steigend

Abb. 02: Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Rund 40 % aller Koblenzer Grundschüler besuchen eine der fünf größten Grundschulen im Stadtgebiet
- ⇒ Schulen mehrheitlich mit leichten Zuwächsen im Vorjahresvergleich; Ausnahme ist Rübenach mit einem deutlichen Rückgang
- ⇒ In den Grundschulen Metternich-Oberdorf und Neukarthause besuchen im Mittel 22 Kinder eine Klasse. In den Grundschulen Moselweiß, Pestalozzi, Arzheim, Immendorf und Ehrenbreitstein sind es zwischen 13 und 15

Abb. 03: Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen

- ⇒ Nur fünf Grundschulen liegen mit ihren aktuellen Schülerzahlen über ihrem langjährigen Mittelwert. Die Schulen Am Löwentor und Freiherr-vom-Stein weisen derzeit ihre höchsten Schülerzahlen seit 1991 auf
- ⇒ In Horchheim, Metternich Rohrerhof, Kesselheim und Arzheim unterschreiten die aktuellen Schülerzahlen das langjährige Mittel am deutlichsten

Abb. 04: Entwicklung der Einpendler- und der Auspendlerzahlen in der Primarstufe**Zeitliche Entwicklung der Einpendlerzahlen in den Koblenzer Grundschulen**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arenberg	1	1	2	-	2	1	1	1	-	-
Arzheim	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Asterstein	-	1	1	2	1	1	-	-	-	-
Freiherr-vom-Stein	7	5	2	2	3	3	2	2	1	1
Güls	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-
Horchheim	10	2	5	5	5	9	7	6	6	10
Immendorf	2	1	1	1	1	-	-	1	2	2
Kesselheim	-	1	1	1	1	-	1	1	1	2
Lay	1	1	1	1	-	-	1	1	1	2
Lützel	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-
Metternich-Oberdorf	2	3	2	2	2	-	-	-	-	3
Metternich-Rohrerhof	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Moselweiß	2	2	4	2	3	2	3	3	3	3
Neuendorf	1	2	2	3	4	1	2	1	2	2
Neukarthause	1	-	-	-	-	1	-	-	1	2
Niederberg	1	1	1	1	1	4	4	3	2	2
Pestalozzi	2	2	3	4	3	1	1	2	2	1
Pfaffendorf	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Pfaffendorfer Höhe	-	-	-	-	2	1	3	2	3	1
Rübenach	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Schenkendorf	4	1	-	3	6	6	5	2	2	3
St. Castor	10	9	7	7	3	2	2	3	3	6
Wallersheim	1	-	-	1	1	2	1	1	-	-
Gesamtresultat	46	33	34	37	40	35	36	31	31	41

Zeitliche Entwicklung der Auspendlerzahlen in Schulen außerhalb von Koblenz in der Primärstufe

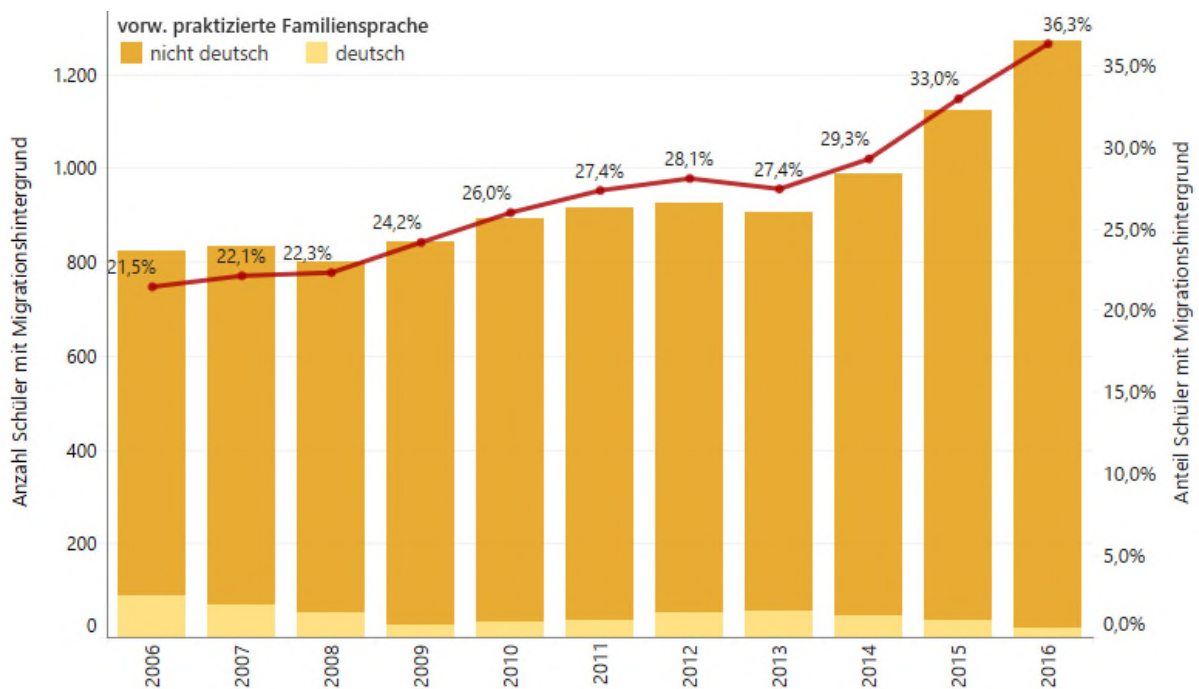
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Grundschule	12	12	12	28	34	36	30	21	23	26
Grund- und Realschule +							1	1	1	1
Freie Waldorfschule	8	9	8	5	7	9	10	14	15	18
Grund- und Hauptschule	1	1	2							
Förderschule	45	40	33	42	37	41	40	40	30	29
Gesamtresultat	66	62	55	75	78	86	81	76	69	74

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Gemessen am Bestand und im Vergleich zu den weiterführenden Schulen ist das Ausmaß der Schulpendlerverflechtungen vernachlässigbar
- ⇒ Von den 41 Einpendlern aus dem Umland besuchen alleine 10 die Grundschule in Horchheim
- ⇒ 74 Koblenzer Kinder in der Primärstufe, das entspricht einem Anteil von 2,1 %, besuchen aktuell eine Schule im Umland. In den letzten 10 Jahren gibt es insgesamt keine systematischen Veränderungen der Auspendlerzahlen
- ⇒ Deutlich rückläufig ist jedoch die Zahl der Auspendler, die Förderschulen besuchen; steigenden Zulauf an Kindern aus Koblenz weist dagegen die Freie Waldorfschule auf

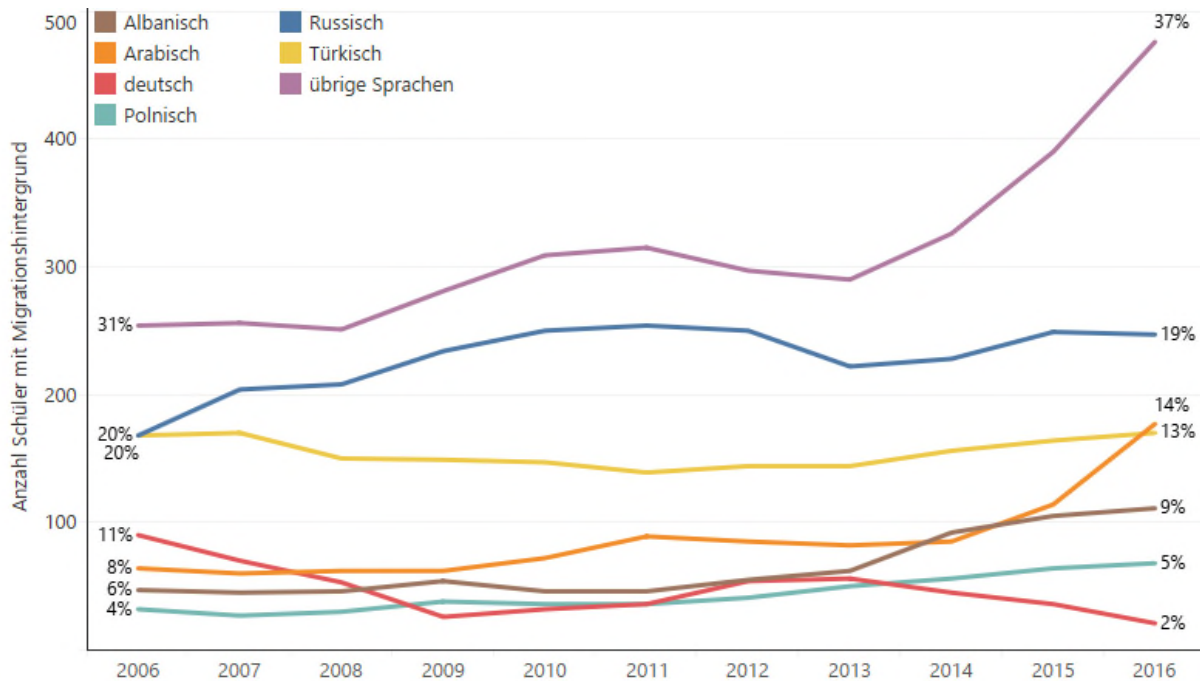
Abb. 05: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Kriterien zur Identifikation eines Migrationshintergrundes auf Basis der Schülerstatistik: (1) Staatsangehörigkeit, (2) Geburtsland, (3) vorwiegend praktizierte Familiensprache
- ⇒ Nahezu alle 1 270 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund im aktuellen Schuljahr sprechen in ihren Familien überwiegend nicht deutsch.
- ⇒ Die Migrantenquote an Grundschulen insgesamt steigt in den letzten drei Jahren um 8,9 %-Punkte auf 36,3 % ➔ d.h. mehr als jedes dritte Kind in den Koblenzer Grundschulen hat lt. Schulstatistik ausländische Wurzeln
- ⇒ Seit 2013 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund um 40 % (bzw. 364 Kinder) angestiegen, die der Kinder ohne ausländische Wurzeln um 8 % (d.h. 188 Kinder) zurückgegangen

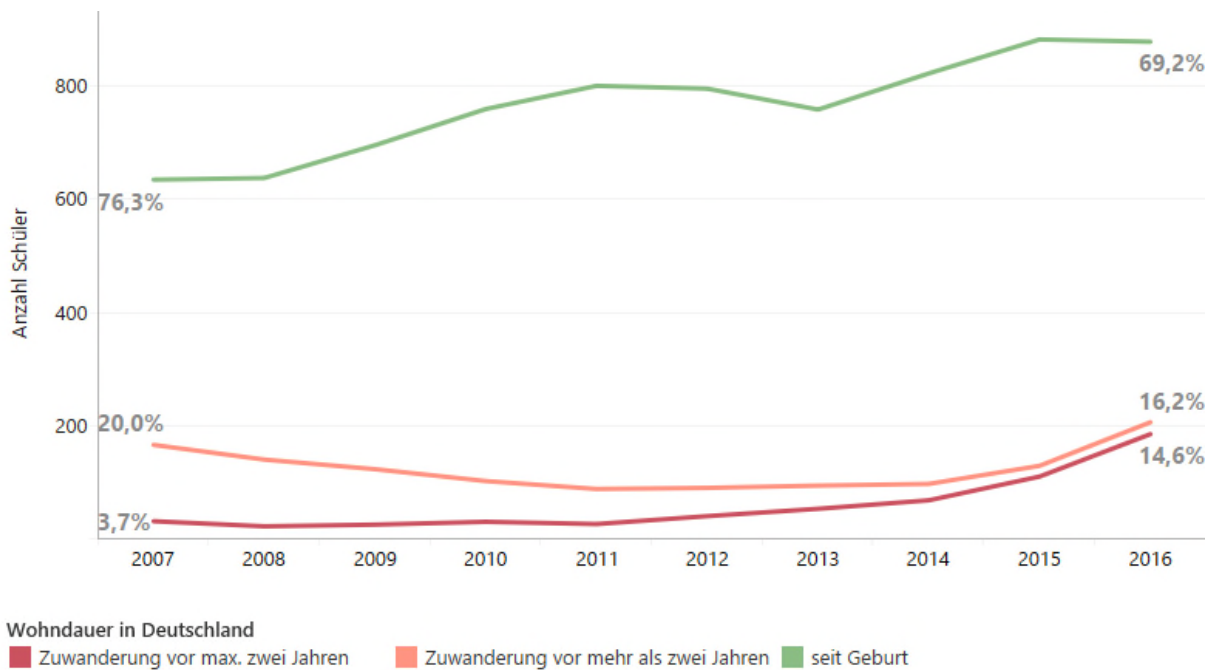
Abb. 06: Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Jedes fünfte Kind mit ausländischen Wurzeln praktiziert überwiegend russisch als Familiensprache
- ⇒ Arabisch mit einem Anteil von 14 % erstmals die am zweithäufigsten praktizierte Familiensprache vor türkisch (13 %)

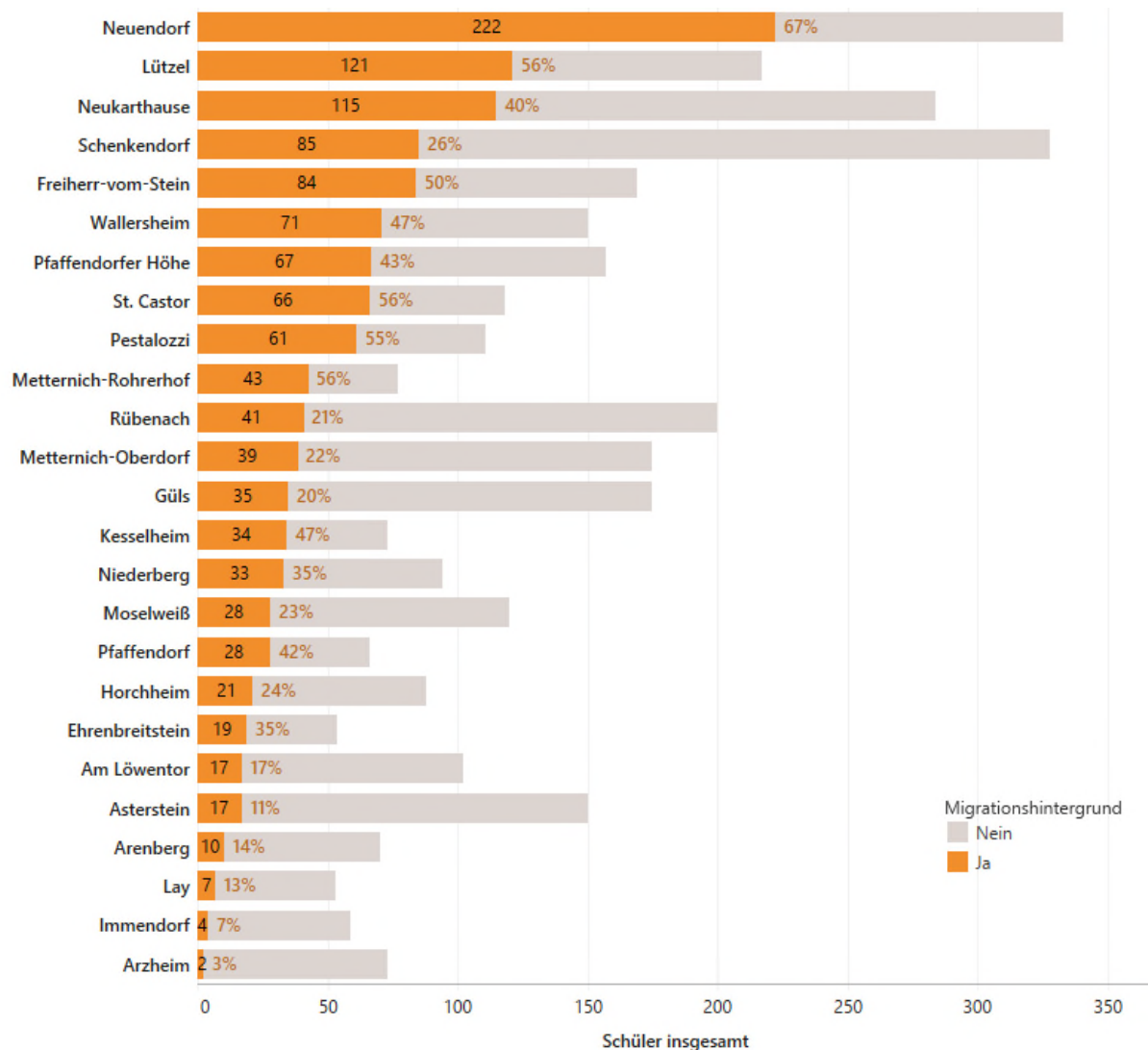
Abb. 07: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Fast 70 % der Kinder mit Migrationshintergrund haben keine eigene Migrationserfahrung im Sinne einer Auslandszuwanderung
- ⇒ Anzahl und Anteil der vor höchstens zwei Jahren zugewanderten Kinder hat sich in den letzten Jahren vervierfacht

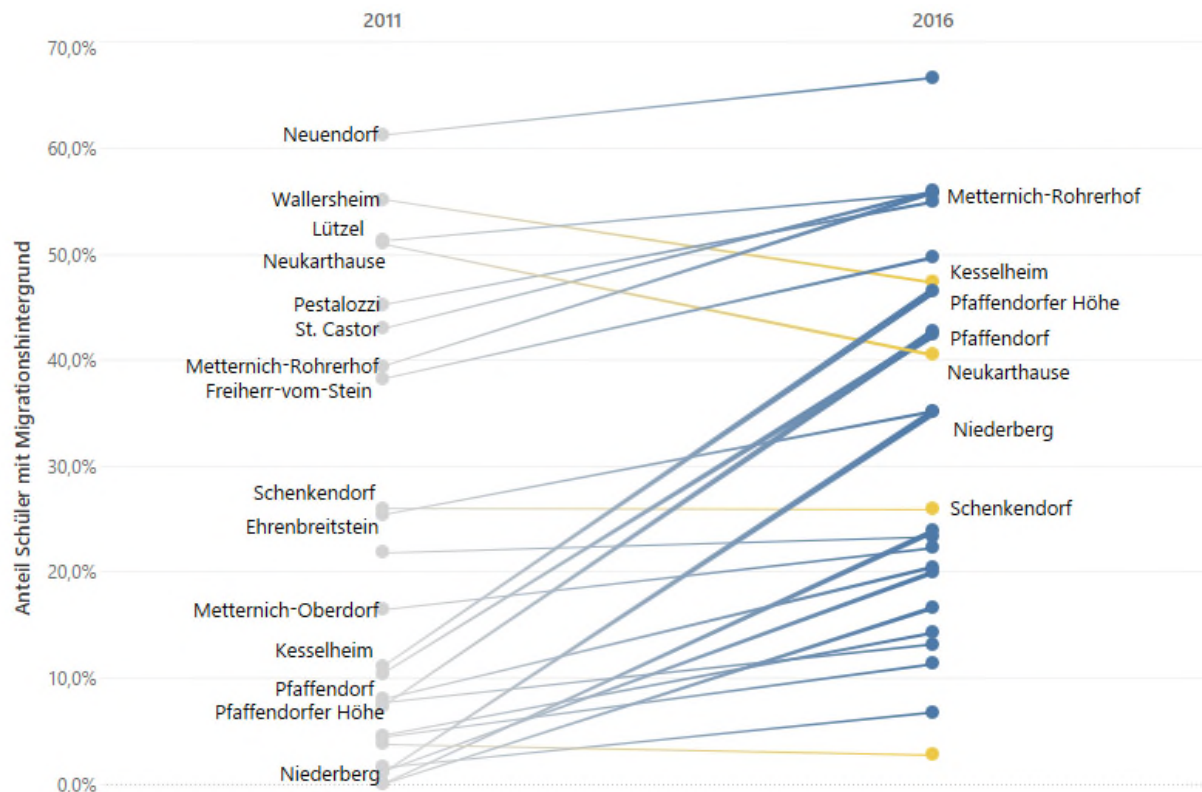
Abb. 08: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2016/2017



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 36 % aller Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln konzentrieren sich auf drei der insgesamt 25 Grundschulen (Neuendorf, Lützel, Neukarthause)
- ⇒ Zwei von drei Schüler/-innen in Neuendorf haben einen Migrationshintergrund; fünf weitere Grundschulen mit Quoten von mindestens 50 %

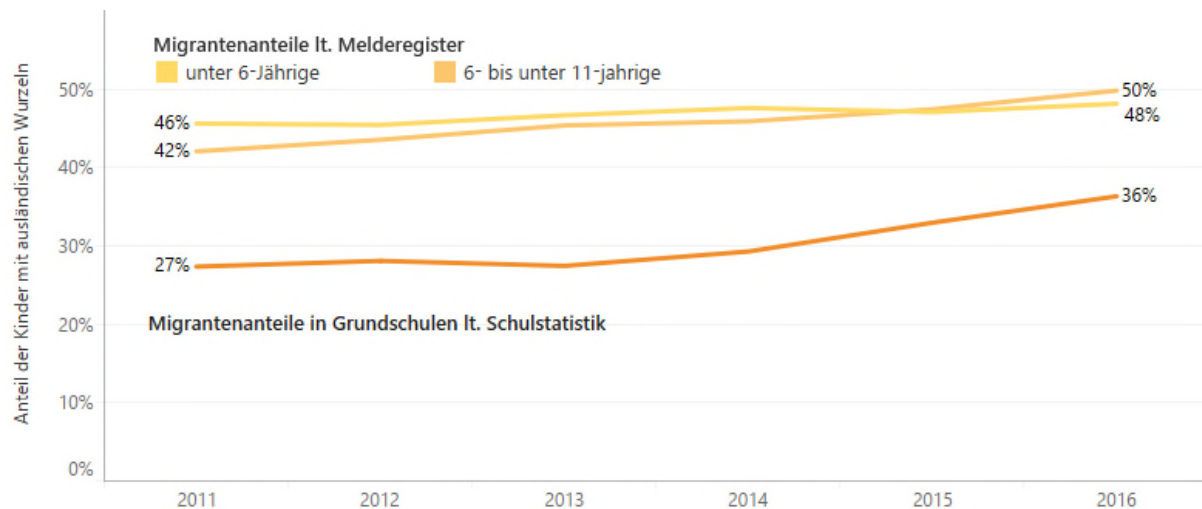
Abb. 09: Veränderung der Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten fünf Jahre



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Besonders starke Anstiege des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Kesselheim, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Höhe und Niederberg
- ⇒ Nur in vier Schulen stagnierende oder rückläufige Quoten ; letzteres nur in Wattersheim und Neukarthause

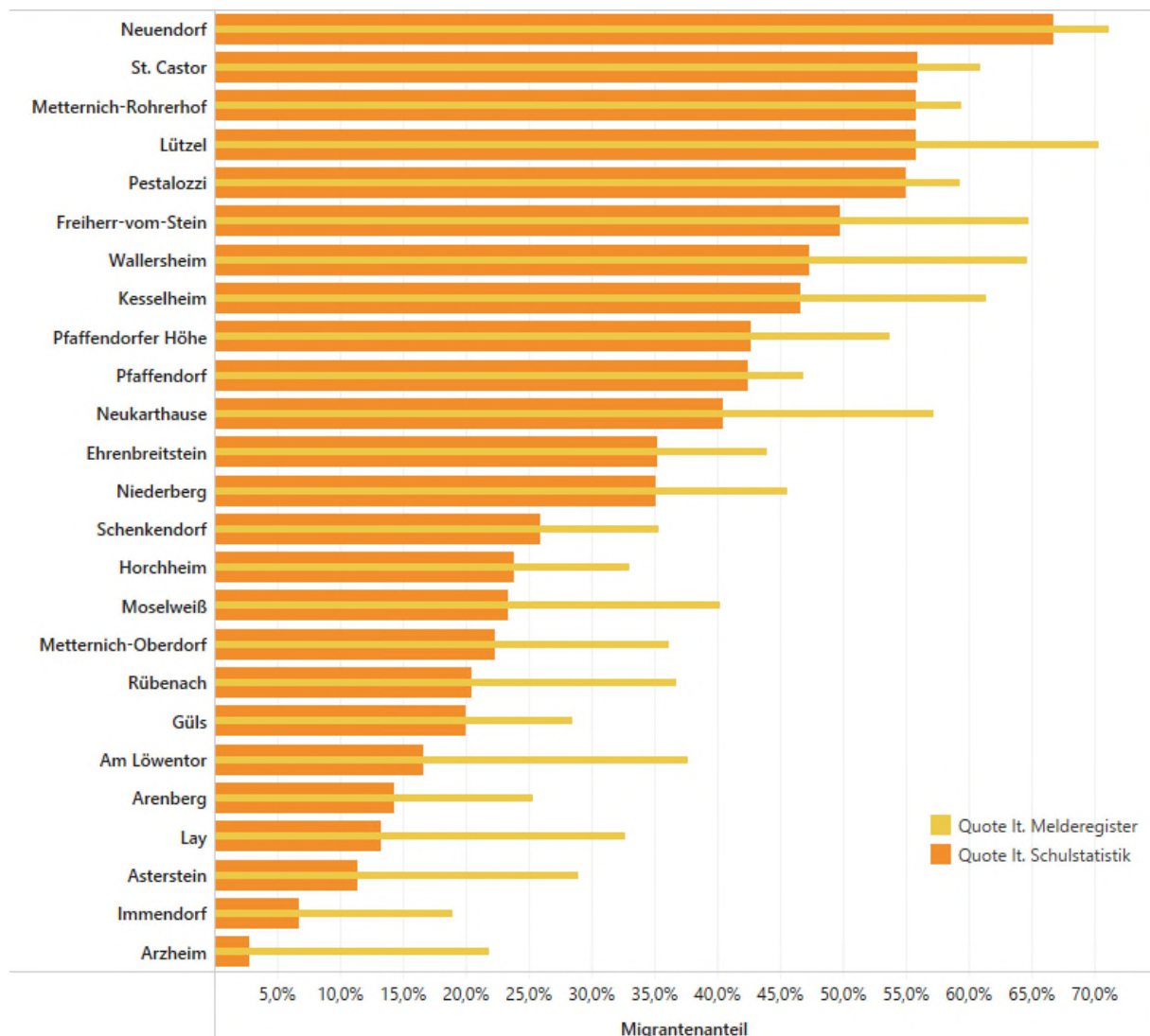
Abb. 10: Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Melderegister Stadt Koblenz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Laut Melderegister liegt die Migrantenquote der Kinder im grundschulpflichtigen Alter um 14 %-Punkte über der auf Basis der amtlichen Schülerstatistik ermittelten Quote
- ⇒ Ursache: unterschiedliche Kriterien der Operationalisierung des Migrationshintergrundes in den beiden Datenquellen → „Weiches“ Kriterium der vorwiegend praktizierten Familiensprache ist in der Schülerstatistik entscheidend, liegt aber nicht im Melderegister vor
- ⇒ Da bei der Operationalisierung auf Basis des Melderegisters (Erste und ggf. weitere Staatsangehörigkeiten, Art der deutschen Staatsangehörigkeit, Geburtsland und Migrationshintergrund der Eltern) nur „harte“ Kriterien ausgewertet werden, ist davon auszugehen, dass die Schülerstatistik den „wahren“ Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln systematisch und deutlich unterschätzt.

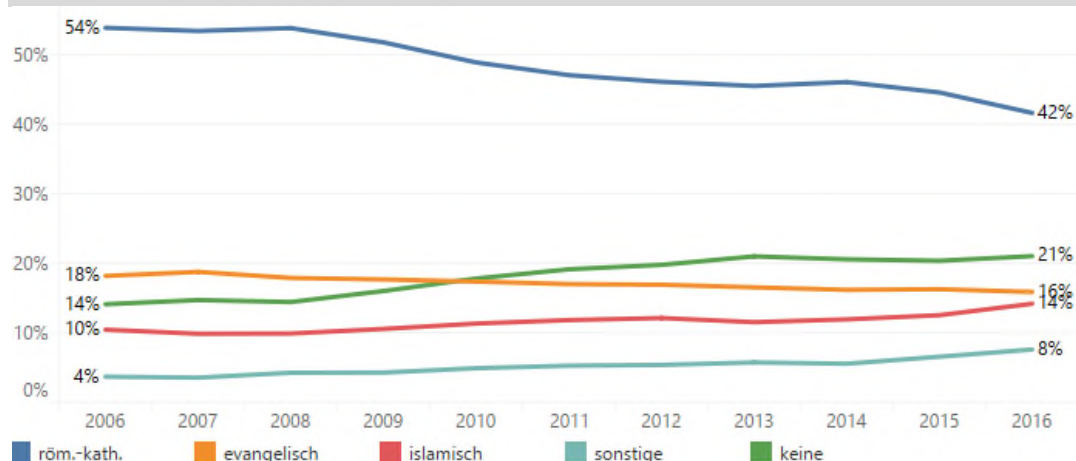
Abb. 11: Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2016/2017



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Melderegister Stadt Koblenz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Unterschätzung des Migrantenanteils durch die Schülerstatistik wird in sämtlichen Grundschulbezirken evident – besonders hoch sind die Abweichungen in den Grundschulen mit lt. Schülerstatistik eher niedrigen Migrantenanteilen
- ⇒ Hier vermutlich höherer Anteil an Kindern, die laut Melderegister einen familiären Migrationshintergrund haben, in ihren Familien aber überwiegend deutsch sprechen
- ⇒ Unter den Schulen mit höheren Migrantenanteilen laut Schülerstatistik liegen Lützel, Freiherr-vom-Stein, Wallerstein, Kesselheim und Neukarthause am deutlichsten unter dem jeweiligen aus dem Melderegister berechneten Vergleichsniveau

Abb. 12: Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht

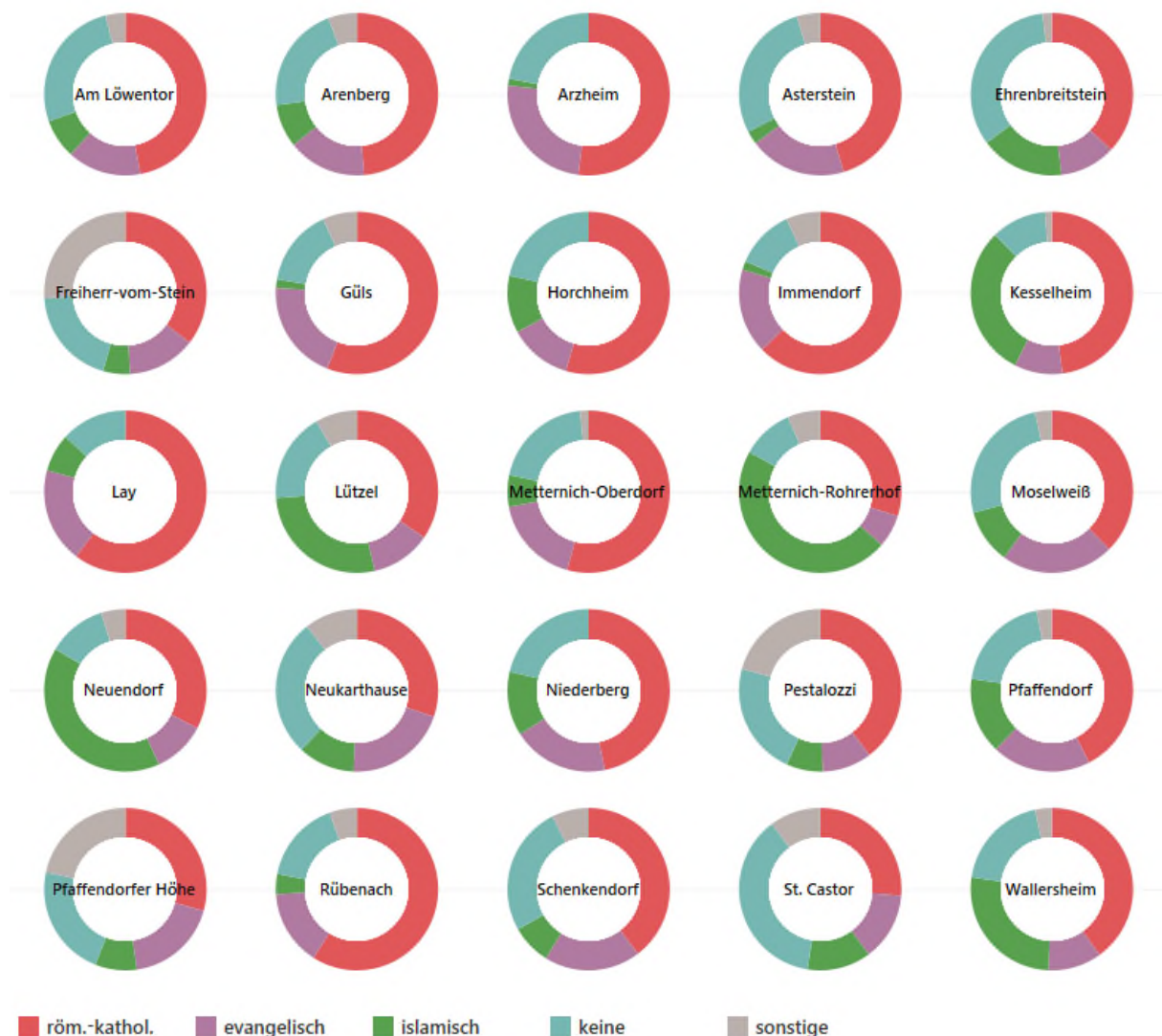


		Schuljahr										
Konfession	Teilnahme am Religionsunterricht	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
röm.-kath.	röm.-kath.	89%	91%	93%	98%	98%	98%	99%	99%	99%	99%	99%
	evangelisch	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	1%
	sonst. Religionsunter.	2%		0%	0%	0%	0%			0%		
	Ethik	7%	8%	6%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	1%
	weder noch	0%	0%	0%	0%	0%	0%					
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
evangelisch	röm.-kath.	2%	1%	2%	2%	4%	4%	4%	5%	5%	12%	9%
	evangelisch	86%	91%	92%	95%	92%	93%	93%	93%	93%	84%	88%
	sonst. Religionsunter.	2%										
	Ethik	8%	8%	6%	3%	4%	3%	3%	2%	2%	4%	3%
	weder noch	2%	0%	1%	0%	0%						
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
islamisch	röm.-kath.	4%	3%	2%	4%	4%	3%	2%	2%	5%	5%	3%
	evangelisch	3%	3%	2%	1%	1%	2%	3%	2%	2%	1%	1%
	islam. Religionsunter.							9%				
	sonst. Religionsunter.	3%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	Ethik	52%	71%	73%	71%	77%	81%	76%	89%	89%	89%	90%
	weder noch	38%	21%	21%	23%	18%	13%	9%	6%	3%	4%	4%
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
sonstige	röm.-kath.	24%	28%	24%	23%	25%	24%	15%	21%	25%	21%	16%
	evangelisch	22%	17%	21%	18%	15%	17%	15%	12%	10%	11%	7%
	sonst. Religionsunter.	10%	5%	6%	5%	2%	1%	6%	2%	2%	5%	4%
	Ethik	30%	41%	40%	48%	52%	53%	60%	62%	59%	62%	70%
	weder noch	14%	10%	9%	6%	7%	5%	4%	4%	4%	2%	3%
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
keine	röm.-kath.	13%	13%	19%	22%	24%	22%	20%	20%	22%	23%	21%
	evangelisch	30%	28%	27%	23%	26%	23%	28%	24%	24%	21%	19%
	sonst. Religionsunter.	5%	1%	1%	1%	0%	2%	1%	2%	1%	1%	0%
	Ethik	43%	51%	48%	47%	43%	43%	45%	48%	50%	53%	58%
	weder noch	9%	7%	5%	8%	7%	10%	6%	5%	3%	2%	2%
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



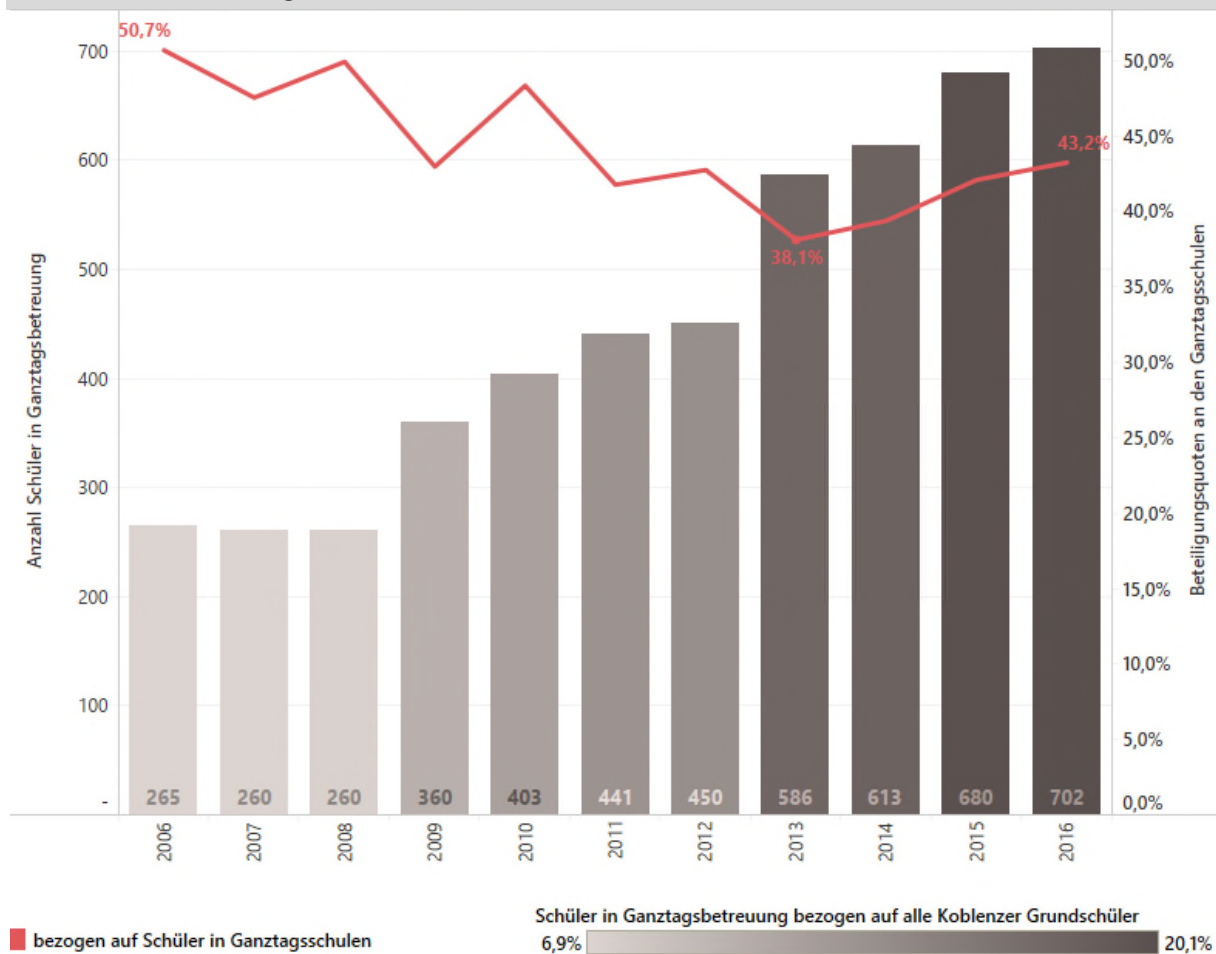
Abb 13: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2016/2017



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Nur noch 42 % der Koblenzer Grundschülerinnen und – schüler haben die röm.-kath. Konfessionszugehörigkeit; Quoten schwanken an den einzelnen Schulstandorten zwischen 26 % (St. Castor) und 63 % (Immendorf)
- ⇒ Anteil der Zugehörigkeit zur evangelischen Konfession mit 16 % nur noch geringfügig über dem Anteil der Schülerinnen und Schüler mit islamischer Konfessionszugehörigkeit
- ⇒ Die Kinder mit röm.-katholischer wie auch diejenigen mit. evangelischer Religionszugehörigkeit nehmen fast ausschließlich am Religionsunterricht ihrer jeweiligen Konfession teil (unter den evangelischen besuchen immerhin 9 % den katholischen Religionsunterricht)
- ⇒ 90% der Kinder islamischer Konfessionszugehörigkeit besuchen den Ethikunterricht

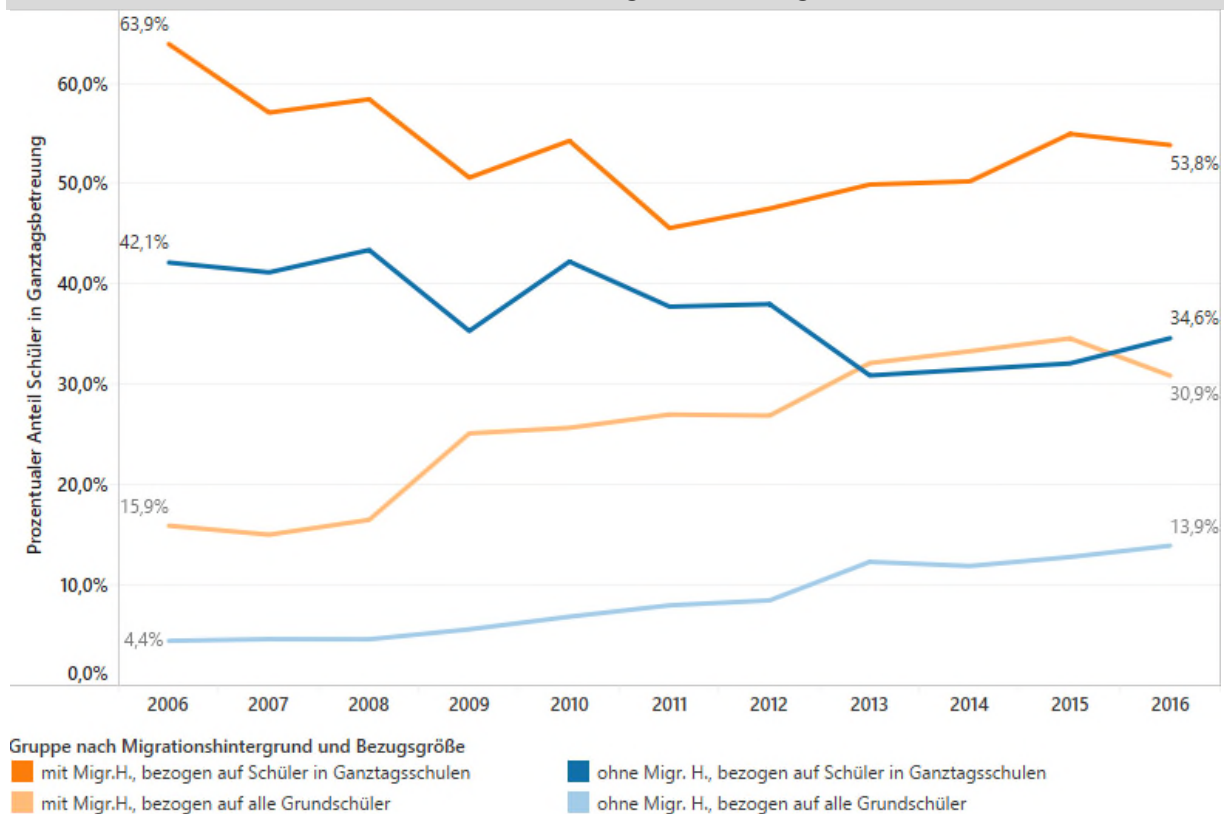
Abb. 14: Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule an Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 702 Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit das Angebot der Ganztagsbetreuung an einer Koblenzer Grundschule wahr
- ⇒ Die Betreuungsquote bezogen auf alle 25 Grundschulen liegt damit bei 20,1 %; bezogen auf die Grundschulen mit Ganztagsangebot bei 43,2 %
- ⇒ Seit 2013 kontinuierlicher Anstieg der Akzeptanz des Betreuungsangebots an den Koblenzer Ganztagschulen im Grundschulbereich

Abb. 15: Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

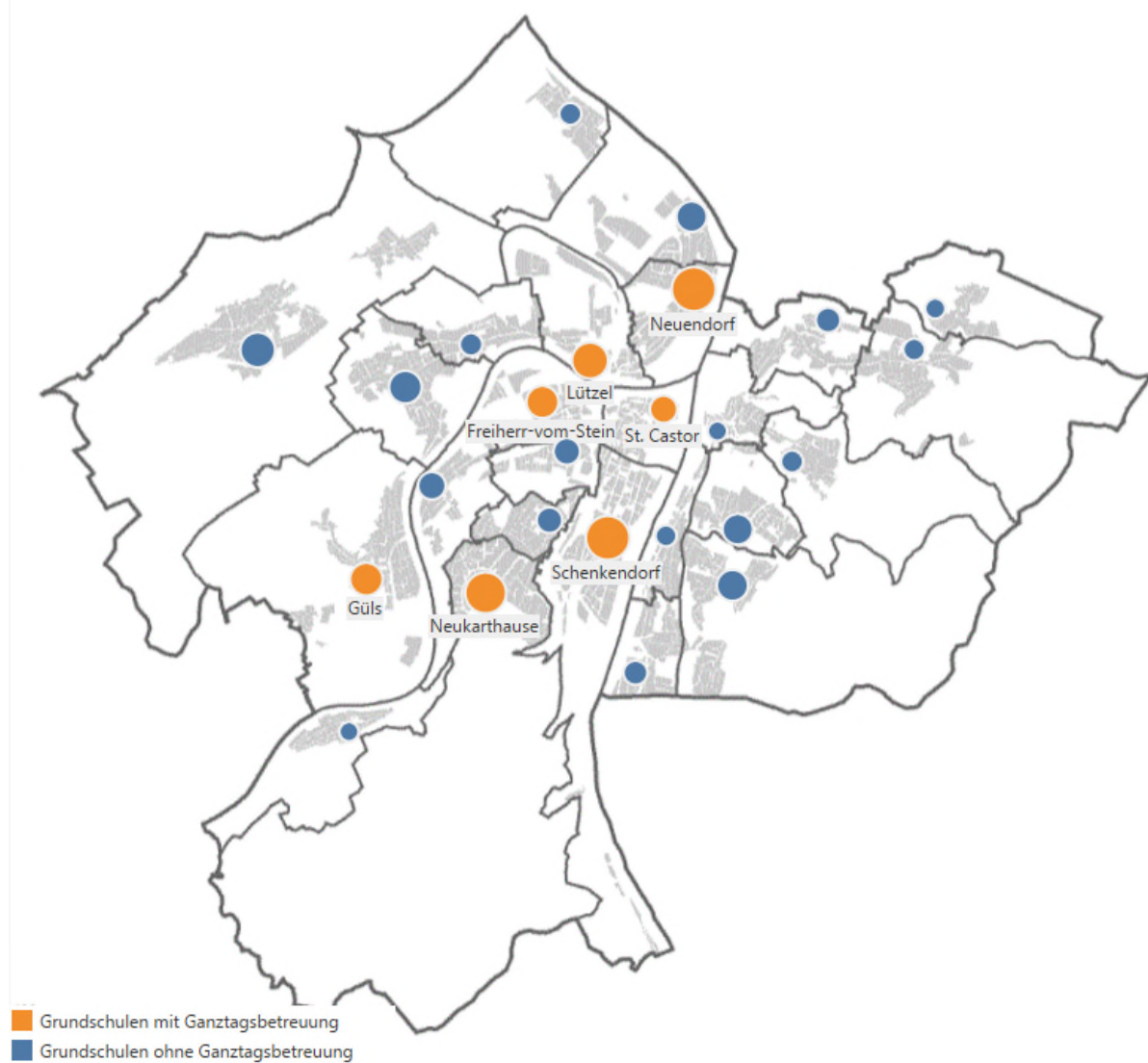
- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Ganztagsschulen beteiligen sich am Betreuungsangebot – in der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund gilt dies nur für jede/n dritte/n Schüler/in
- ⇒ Von den 1 270 Grundschülerinnen und –schüler mit Migrationshintergrund insgesamt befinden sich 31 % in der Ganztagsbetreuung. Eine mehr als doppelt so hohe Quote wie bei den Schülerinnen und Schülern ohne ausländische Wurzeln (14 %)

Abb. 16: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und - schüler und Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Lützel (54,4 %) und St. Castor (64,4 %) mit der höchsten Beteiligung am Ganztagsschulangebot; Freiherr-vom-Stein mit zuletzt rückläufigen Quoten
- ⇒ Güls und Schenkendorf sind die beiden jüngsten Ganztagschulen; während die Beteiligungsquote in Güls auf niedrigem Niveau stagniert (ca. 25 %), haben sich Zahl und Anteil (46 %) der Schenkendorfer Ganztagschüler seit 2012 verdreifacht

Abb. 17: Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagsbetreuung im Stadtgebiet

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Ausgeprägte räumliche Konzentration der Ganztagsschulen im Bereich der Innenstadt und des nordwestlichen Innenstadtrandbereichs
- ⇒ Gesamte rechte Rheinseite noch ohne Angebot der Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich

Abb 18: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und - schüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

			2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Freiherr-vom- Stein	Kl. 1	Ganztagsschüler	14	25	20	27	19	19	25	28	16	19	20
		Quote	40,0%	69,4%	54,1%	65,9%	50,0%	52,8%	69,4%	63,6%	35,6%	46,3%	55,6%
	Kl. 2	Ganztagsschüler	22	19	25	18	27	18	20	26	19	17	20
		Quote	57,9%	52,8%	71,4%	50,0%	67,5%	50,0%	54,1%	70,3%	52,8%	37,8%	46,5%
	Kl. 3	Ganztagsschüler	22	19	18	24	20	25	17	18	27	16	21
		Quote	53,7%	45,2%	48,6%	68,6%	52,6%	65,8%	50,0%	52,9%	77,1%	43,2%	38,2%
	Kl. 4	Ganztagsschüler	19	15	16	16	20	21	22	14	16	20	16
		Quote	51,4%	41,7%	39,0%	43,2%	47,6%	53,8%	56,4%	42,4%	53,3%	60,6%	45,7%
	Gesamtwert	Ganztagsschüler	77	78	79	85	86	83	84	86	78	72	77
		Quote	51,0%	52,0%	52,7%	57,0%	54,4%	55,7%	57,5%	58,1%	53,4%	46,2%	45,6%
Güls	Kl. 1	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	18	16	8	18
		Quote								39,1%	39,0%	20,0%	40,0%
	Kl. 2	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	7	17	12	8
		Quote								22,6%	37,0%	27,9%	19,0%
	Kl. 3	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	7	7	12	11
		Quote								15,6%	21,9%	25,0%	28,9%
	Kl. 4	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	7	7	7	12
		Quote								21,2%	14,9%	21,9%	24,0%
	Gesamtwert	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	39	47	39	49
		Quote								25,2%	28,3%	23,9%	28,0%
Lützel	Kl. 1	Ganztagsschüler	27	28	27	26	30	27	21	24	30	28	24
		Quote	41,5%	36,4%	42,2%	42,6%	52,6%	47,4%	41,2%	54,5%	53,6%	45,9%	52,2%
	Kl. 2	Ganztagsschüler	31	31	30	31	27	38	29	27	26	28	37
		Quote	44,9%	48,4%	42,9%	50,8%	47,4%	65,5%	56,9%	49,1%	55,3%	54,9%	55,2%
	Kl. 3	Ganztagsschüler	21	25	29	29	29	28	35	29	23	31	27
		Quote	37,5%	39,7%	48,3%	48,3%	50,9%	44,4%	60,3%	55,8%	42,6%	60,8%	54,0%
	Kl. 4	Ganztagsschüler	29	24	21	31	28	30	23	28	23	23	30
		Quote	46,8%	40,7%	36,2%	50,8%	47,5%	51,7%	38,3%	48,3%	50,0%	46,0%	55,6%
	Gesamtwert	Ganztagsschüler	108	108	107	117	114	123	108	108	102	110	118
		Quote	42,9%	41,1%	42,5%	48,1%	49,6%	52,1%	49,1%	51,7%	50,2%	51,6%	54,4%
Neuendorf	Kl. 1	Ganztagsschüler	-	-	-	31	41	24	34	31	33	55	33
		Quote				38,3%	51,3%	36,9%	43,0%	41,3%	39,3%	61,8%	52,4%
	Kl. 2	Ganztagsschüler	-	-	-	25	31	29	25	29	34	37	43
		Quote				31,3%	39,2%	34,9%	35,7%	38,2%	43,0%	40,7%	47,3%
	Kl. 3	Ganztagsschüler	-	-	-	13	32	25	32	29	27	34	33
		Quote				15,3%	41,0%	34,2%	38,1%	37,2%	35,5%	41,0%	34,0%
	Kl. 4	Ganztagsschüler	-	-	-	6	20	32	25	34	29	27	24
		Quote				8,1%	24,1%	39,5%	31,6%	39,5%	38,2%	36,0%	29,3%
	Gesamtwert	Ganztagsschüler	-	-	-	75	124	110	116	123	123	153	133
		Quote				23,4%	38,8%	36,4%	37,2%	39,0%	39,0%	45,3%	39,9%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



noch Abb 18: Ganztagsschüler und Beteiligungsquoten am Ganztagsbetreuungsangebot nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

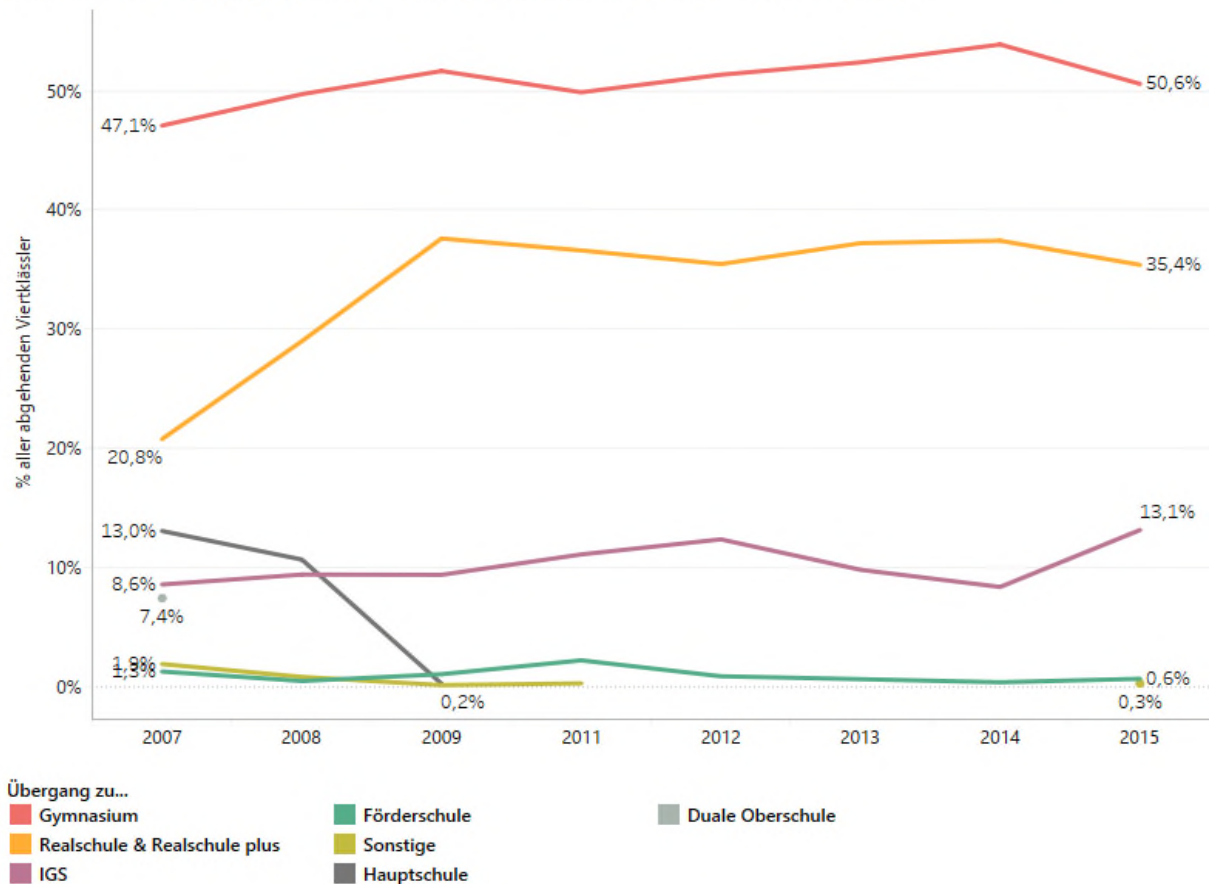
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Neukarthause	Kl. 1											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	33	25	29	25	31	23
	Quote											
	Kl. 2											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	13	27	27	20	28	26
	Quote											
	Kl. 3											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	3	12	26	31	23	27
	Quote											
	Kl. 4											
Schenkendorf	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	3	13	23	19	22
	Quote											
	Gesamtwert											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	49	67	95	99	101	98
	Quote											
	Kl. 1											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	31	30	46	32
	Quote											
	Kl. 2											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	17	29	32	47
St. Castor	Quote											
	Kl. 3											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	2	18	30	41
	Quote											
	Kl. 4											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	-	2	11	31
	Quote											
	Gesamtwert											
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	50	79	119	151
	Quote											
St. Castor	Kl. 1											
	Ganztagsschüler	16	22	21	28	18	23	12	22	19	18	14
	Quote	61,5%	64,7%	87,5%	71,8%	54,5%	65,7%	52,2%	73,3%	65,5%	50,0%	63,6%
	Kl. 2											
	Ganztagsschüler	15	21	22	16	24	20	22	23	24	23	21
	Quote	68,2%	65,6%	68,8%	72,7%	64,9%	66,7%	75,9%	79,3%	80,0%	74,2%	58,3%
	Kl. 3											
	Ganztagsschüler	25	14	20	23	11	18	23	19	22	22	22
	Quote	61,0%	53,8%	57,1%	67,6%	61,1%	54,5%	71,9%	67,9%	73,3%	78,6%	64,7%
	Kl. 4											
	Ganztagsschüler	24	17	11	16	26	15	18	21	20	23	19
Gesamtwert	Quote	77,4%	40,5%	39,3%	51,6%	68,4%	93,8%	62,1%	70,0%	71,4%	79,3%	73,1%
	Ganztagsschüler	80	74	74	83	79	76	75	85	85	86	76
		Quote	66,7%	55,2%	62,2%	65,9%	62,7%	66,7%	66,4%	72,6%	72,6%	69,4%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



Abb. 19: Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil

Zeitreihe der Übergangsquoten von der Grundschule zur Sekundarstufe I in Koblenz



Übergänge von der 4. Klassenstufe in die Sekundarstufe I nach Schulart

		2007	2008	2009	2011	2012	2013	2014	2015
Gymnasium	Anzahl Schüler	451	434	452	387	420	428	458	393
	Übergangsquote	46,4%	49,4%	51,2%	49,5%	51,2%	52,2%	53,9%	50,4%
Realschule & Realschule plus	Anzahl Schüler	199	253	329	284	290	304	318	275
	Übergangsquote	20,5%	28,8%	37,3%	36,3%	35,4%	37,1%	37,4%	35,3%
IGS	Anzahl Schüler	82	82	82	86	101	80	71	102
	Übergangsquote	8,4%	9,3%	9,3%	11,0%	12,3%	9,8%	8,4%	13,1%
Förderschule	Anzahl Schüler	12	4	9	17	7	5	3	5
	Übergangsquote	1,2%	0,5%	1,0%	2,2%	0,9%	0,6%	0,4%	0,6%
Sonstige	Anzahl Schüler	31	13	8	8	2	3		5
	Übergangsquote	3,2%	1,5%	0,9%	1,0%	0,2%	0,4%		0,6%
Duale Oberschule	Anzahl Schüler	71							
	Übergangsquote	7,3%							
Hauptschule	Anzahl Schüler	125	93	2					
	Übergangsquote	12,9%	10,6%	0,2%					
Summe	Anzahl Schüler	971	879	882	782	820	820	850	780
	Übergangsquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den vergangenen fünf Jahren relativ stabile Übergangsquoten zu den einzelnen Schularten
- ⇒ Gymnasium mit über 50 % die eindeutig bevorzugte Schulform

Abb. 20: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil

	Übergangsquoten zu: Gymnasium						Realschule / Realschule plus						Integrierte Gesamtschule					
	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2009	2011	2012	2013	2014	2015
Am Löwentor	67%	65%	63%	80%	72%	63%	33%	29%	38%	20%	24%	32%	-	6%	-	-	4%	5%
Arenberg	74%	54%	58%	58%	75%	65%	26%	35%	37%	21%	21%	35%	-	12%	5%	21%	4%	-
Arzheim	52%	74%	29%	71%	68%	64%	35%	26%	43%	10%	23%	32%	9%	-	29%	19%	9%	4%
Asterstein	76%	55%	50%	61%	65%	51%	24%	45%	44%	36%	35%	43%	-	-	6%	3%	-	3%
Ehrenbreitstein	50%	63%	25%	50%	45%	20%	50%	38%	67%	42%	36%	80%	-	-	8%	8%	18%	-
Freiherr-vom-Stein	43%	47%	29%	36%	27%	48%	23%	37%	53%	58%	73%	39%	23%	8%	13%	6%	-	10%
Güls	58%	60%	51%	48%	60%	56%	29%	29%	21%	35%	40%	28%	13%	11%	26%	16%	-	16%
Horchheim	53%	67%	61%	60%	64%	64%	28%	29%	26%	30%	36%	36%	16%	5%	13%	10%	-	-
Immendorf	40%	75%	65%	67%	79%	75%	50%	25%	12%	13%	-	25%	10%	-	24%	20%	21%	-
Kesselheim	36%	73%	67%	50%	36%	39%	57%	23%	17%	21%	44%	11%	7%	5%	11%	29%	20%	50%
Lay	61%	63%	80%	73%	60%	64%	28%	25%	20%	27%	30%	27%	11%	13%	-	-	10%	9%
Lützel	40%	29%	32%	38%	29%	19%	50%	62%	46%	49%	51%	43%	10%	9%	23%	13%	20%	36%
Metternich-Oberdorf	72%	53%	49%	62%	70%	54%	17%	16%	43%	23%	19%	24%	8%	27%	9%	15%	11%	22%
Metternich-Rohrerhof	37%	38%	27%	21%	32%	29%	58%	62%	73%	79%	42%	50%	5%	-	-	-	26%	21%
Moselweiß	45%	54%	52%	56%	56%	53%	55%	29%	41%	33%	33%	41%	-	17%	7%	11%	11%	6%
Neuendorf	28%	24%	29%	19%	19%	22%	52%	49%	63%	75%	60%	63%	15%	12%	5%	-	17%	12%
Neukarthause	57%	41%	59%	52%	63%	59%	37%	55%	35%	43%	32%	36%	4%	4%	6%	5%	5%	6%
Niederberg	48%	45%	58%	35%	44%	33%	48%	55%	27%	65%	50%	33%	-	-	15%	-	6%	33%
Pestalozzi	50%	45%	66%	45%	53%	42%	47%	29%	28%	39%	35%	58%	3%	23%	7%	16%	12%	-
Pfaffendorf	71%	59%	67%	47%	68%	71%	7%	24%	27%	47%	26%	7%	21%	12%	7%	6%	5%	21%
Pfaffendorfer Höhe	60%	56%	51%	74%	58%	57%	40%	41%	31%	26%	42%	40%	-	3%	17%	-	-	3%
Rübenach	60%	40%	60%	50%	49%	52%	17%	25%	15%	18%	51%	25%	23%	35%	23%	33%	-	23%
Schenkendorf	70%	84%	76%	86%	77%	84%	26%	5%	16%	7%	13%	13%	4%	11%	8%	7%	10%	1%
St. Castor	33%	38%	68%	40%	62%	45%	63%	31%	18%	57%	38%	45%	4%	31%	14%	3%	-	10%
Wallersheim	26%	31%	39%	40%	43%	32%	43%	67%	48%	47%	43%	35%	31%	3%	12%	14%	13%	32%
Gesamtergebnis	52%	50%	51%	52%	54%	51%	38%	37%	35%	37%	37%	35%	9%	11%	12%	10%	8%	13%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Sehr differenzierte Übergangsprofile an den einzelnen Schulstandorten mit unterschiedlich ausgeprägter zeitlicher Persistenz
- ⇒ Übergangsquoten zum Gymnasium schwanken 2015/2016 von rund 20 % in Lützel, Neuendorf und Ehrenbreitstein bis über 70 % in Immendorf, Pfaffendorf und Schenkendorf (hier sogar im mehrjährigen Mittel > 80 % Übergänge zum Gymnasium)
- ⇒ Überdurchschnittliche Übergangsquoten zur IGS vor allem an den Grundschulen in räumlicher Nähe zur IGS Koblenz, aber auch an einzelnen rechtsrheinischen Grundschulen

Abb. 21: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt

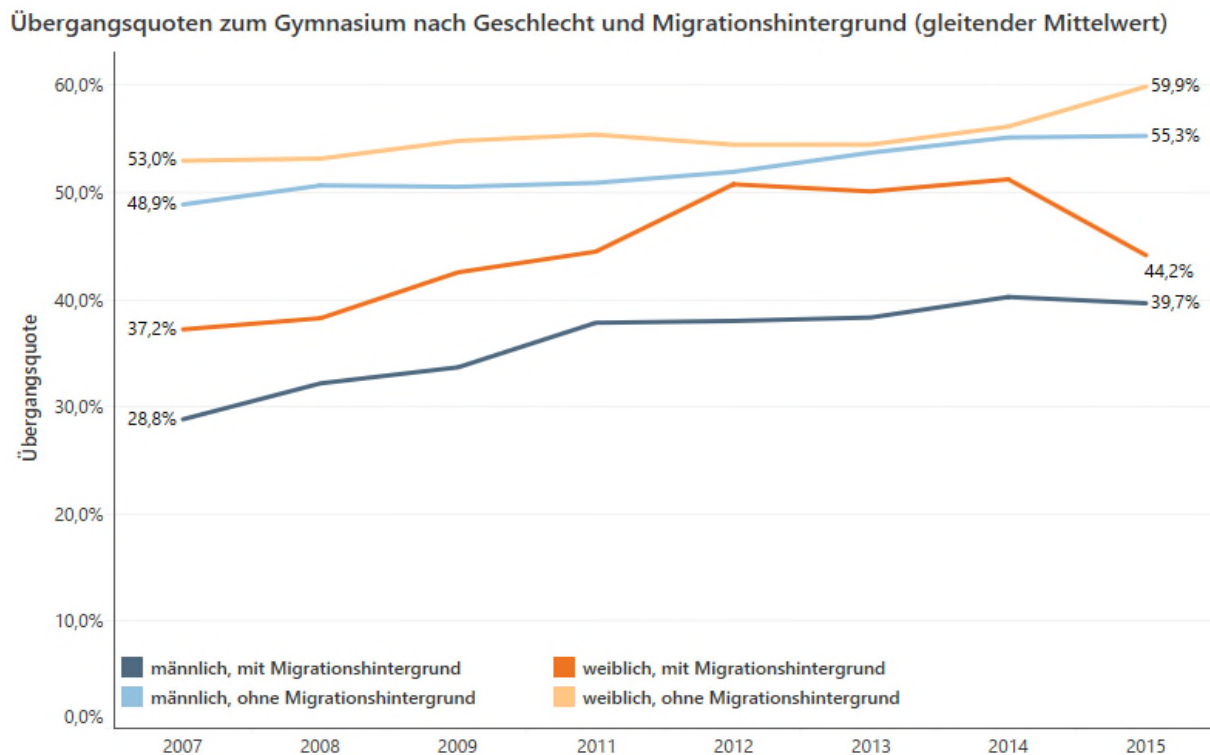
Übergangsquoten von den Koblenzer Grundschulen zur Sekundarstufe I (Stützzeitraum 2012 bis 2015)



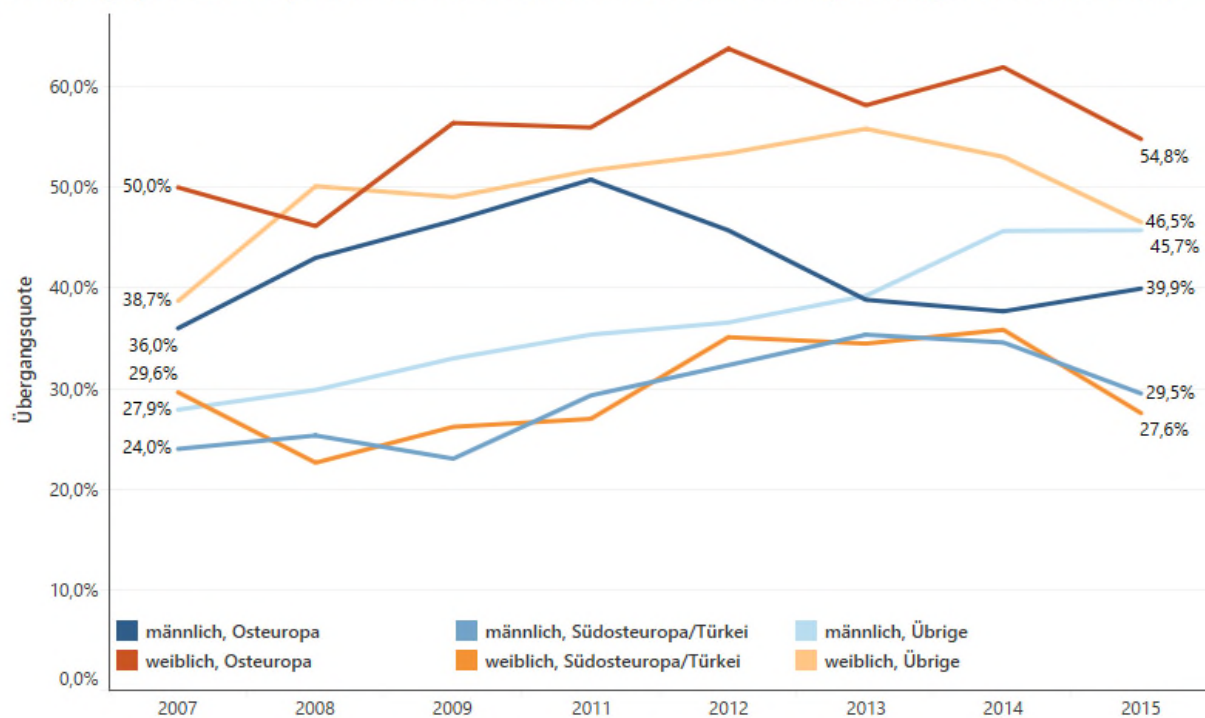
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



Abb. 22: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund im zeitlichen Profil



Übergangsquoten zum Gymnasium nach Geschlecht und Herkunft der Migranten (gleitender Mittelwert)

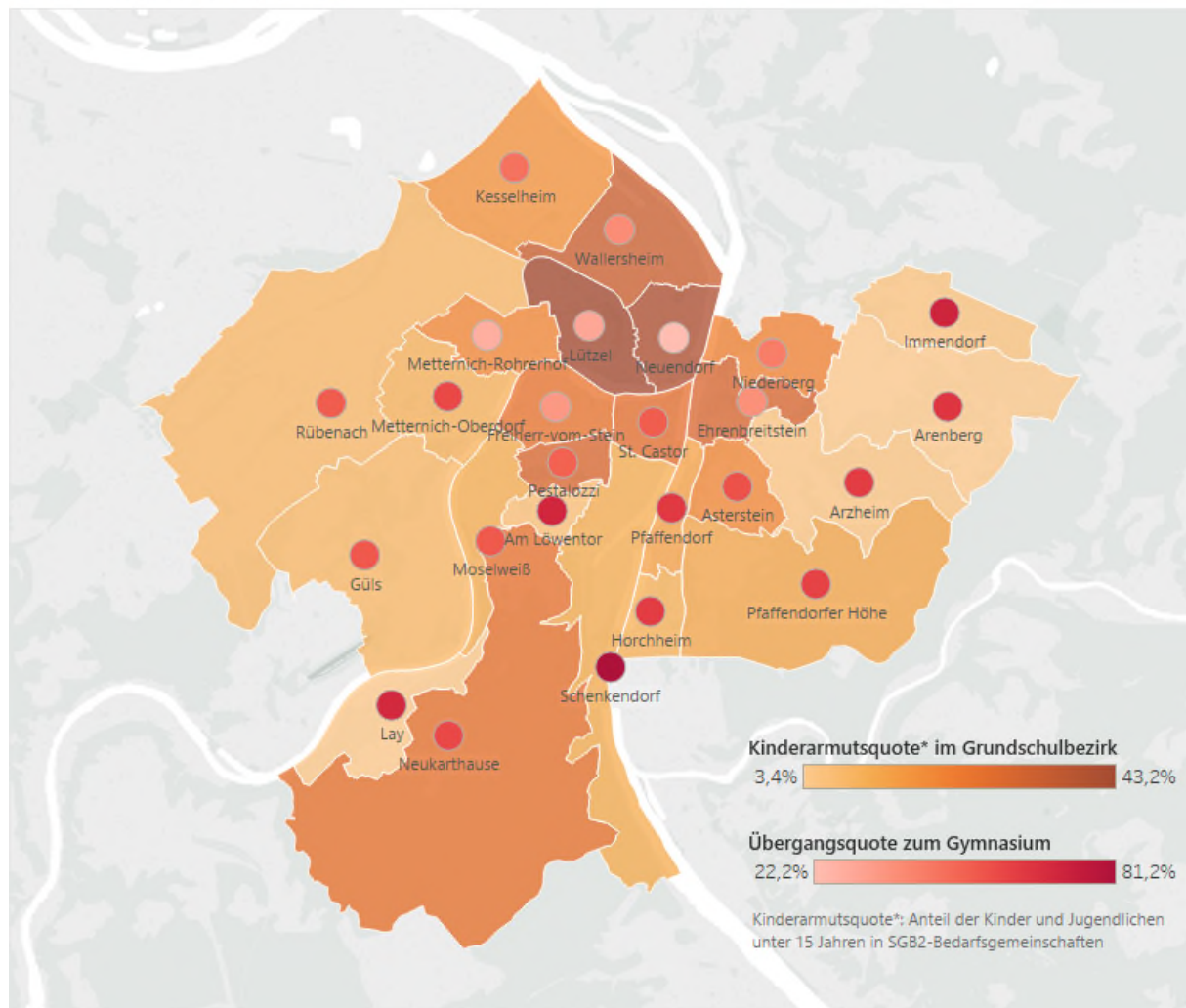


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Ausgeprägte Heterogenität der Gruppe „Schüler mit Migrationshintergrund“ je nach Geschlecht und Herkunft
- ⇒ Mädchen osteuropäischer Herkunft mit Übergangsquoten deutlich über 50 %

Abb. 23: Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken

Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken
(Stützzeitraum: 2012 bis 2015)

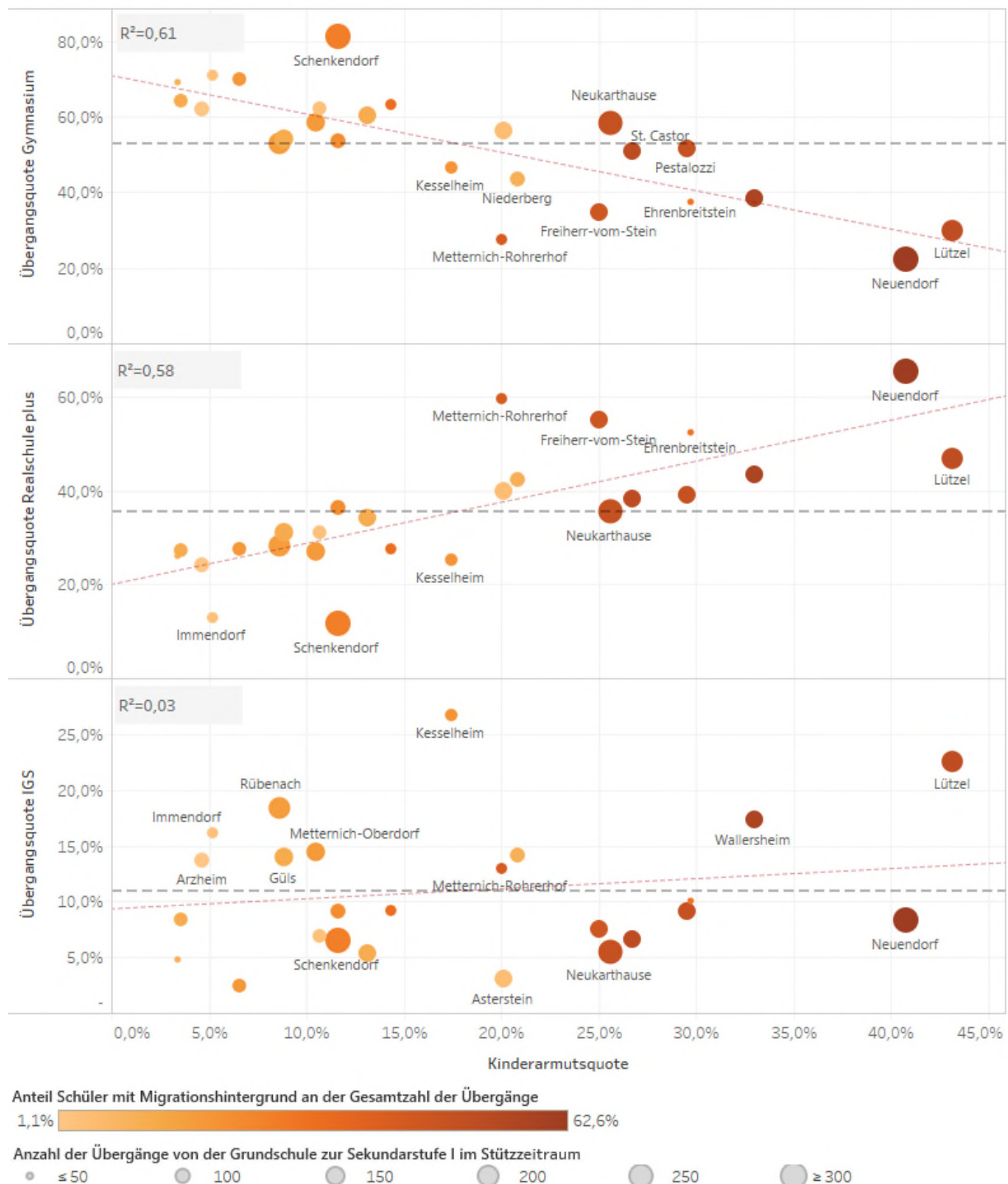


Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg;
Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ **Ausgeprägte Korrelation:** Je höher der Anteil der Kinder im Grundschulbezirk ist, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, desto niedriger ist die Übergangsquote von der jeweiligen Grundschule zum Gymnasium

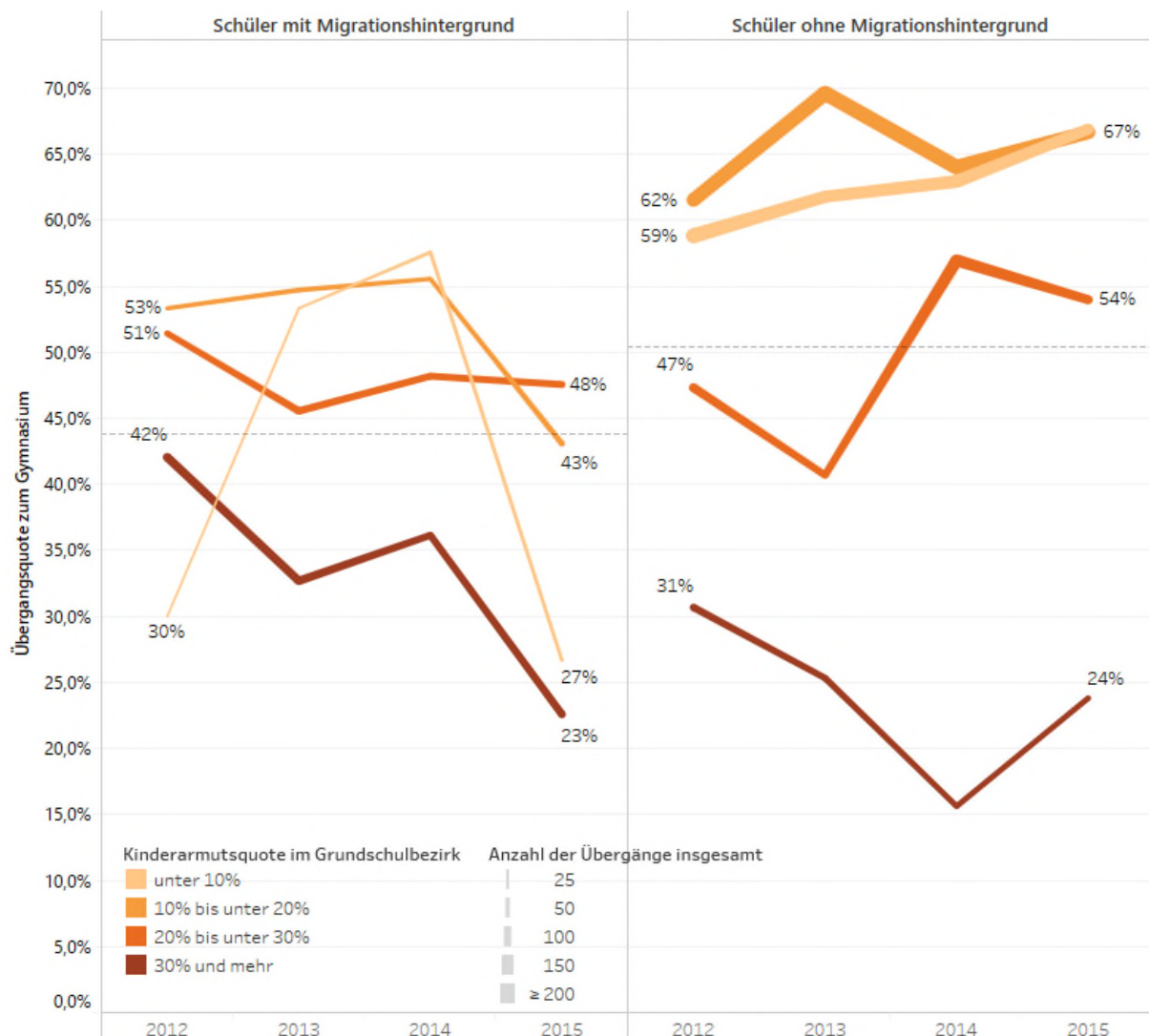
Abb. 24: Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk

Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu unterschiedlichen Schularten und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk (Stützzeitraum: 2012 bis 2015)



Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 25: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Migrationshintergrund und Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk



Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Bei Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund hat die Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk einen besonders stark differenzierenden Einfluss auf die Übergangsquoten zum Gymnasium
- ⇒ In Grundschulbezirken mit unterdurchschnittlichen Kinderarmutsquoten liegt die Übergangsquote zum Gymnasium bei Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund um den Faktor 2 bis 3 über dem Niveau der Bezirke mit Kinderarmutsquoten von mindestens 30 %
- ⇒ In Bezirken mit besonders stark ausgeprägter Kinderarmut sind die Übergangsquoten zum Gymnasium gegen den Gesamttrend tendenziell rückläufig – der diskriminierende Einfluss der Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen auf die Chancengleichheit in dieser Phase des schulischen Bildungsbiographien hat sich also verstärkt

Abb. 26: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich

Klassenstufe		Bestand						Prognose					
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Schüler	857	759	816	895	873	821	901	883	932	970	968	1.048
	Klassen	47	44	46	47	48	45	49	48	51	52	52	54
2	Schüler	846	862	776	831	894	899	836	916	902	947	985	984
	Klassen	44	49	46	46	47	49	44	49	49	52	53	52
3	Schüler	840	845	878	785	859	926	907	844	920	907	954	995
	Klassen	46	46	50	46	47	48	49	44	50	49	50	54
4	Schüler	802	831	831	863	778	850	912	895	839	913	897	944
	Klassen	40	46	46	50	46	48	49	49	44	50	49	51
Summe	Schüler	3.345	3.297	3.301	3.374	3.404	3.496	3.556	3.538	3.593	3.737	3.804	3.971
	Klassen	177	185	188	189	188	190	191	190	194	203	204	211

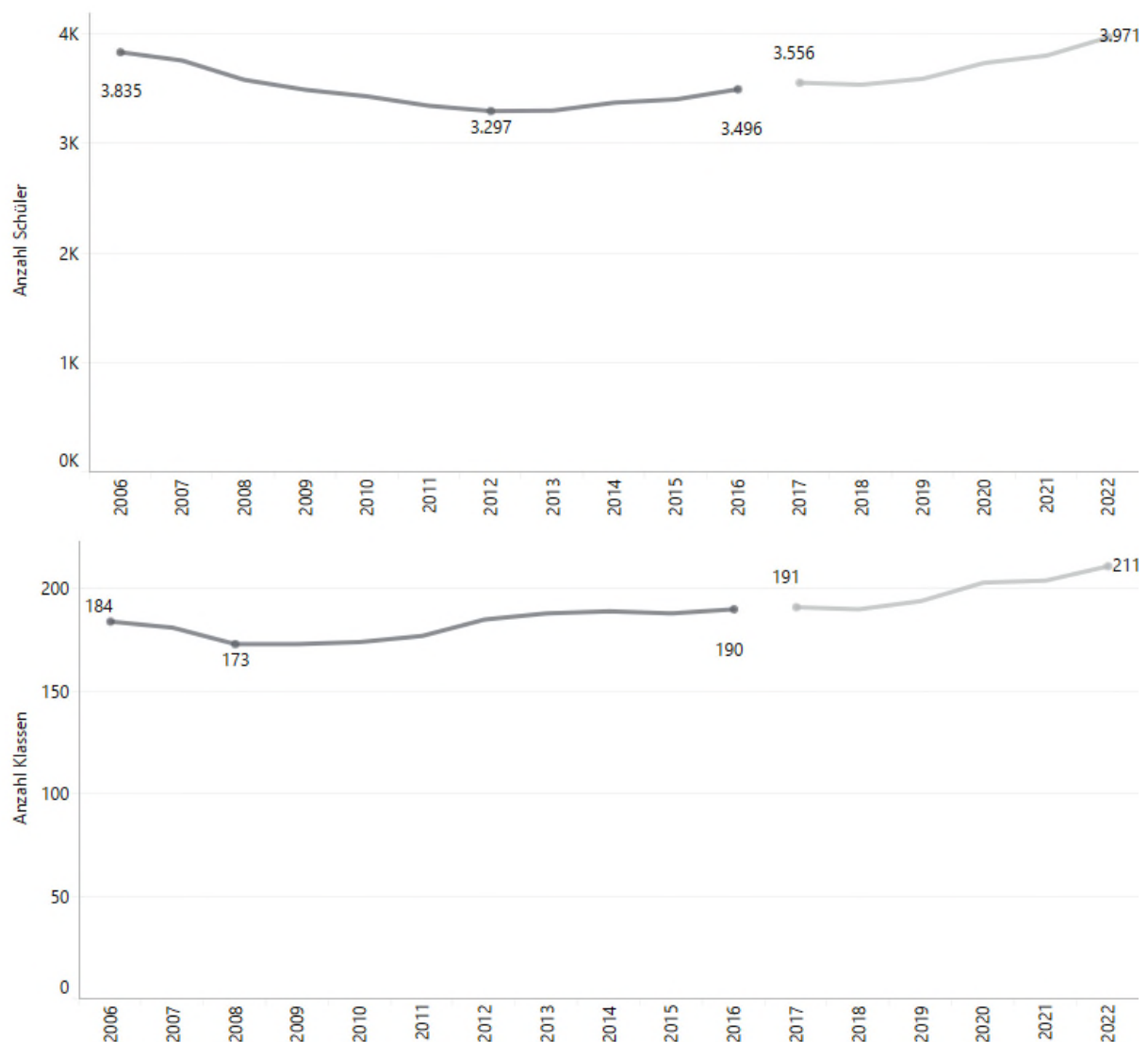


Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand							Prognose					
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Am Löwentor/ Altkarthause	1	Schüler	23	16	30	24	19	23		14	23	27	28	25	24
		Klassen	1	1	2	1	1	1		1	1	2	2	2	1
	2	Schüler	19	26	16	29	24	20		23	14	23	27	28	25
		Klassen	1	2	1	2	1	1		1	1	1	2	2	2
	3	Schüler	17	20	25	16	32	24		20	23	14	23	27	28
		Klassen	1	1	2	1	2	1		1	1	1	1	2	2
	4	Schüler	17	16	20	25	18	35		24	20	24	15	24	28
		Klassen	1	1	1	2	1	2		1	1	1	1	1	2
	Summe	Schüler	76	78	91	94	93	102		81	80	88	93	104	105
		Klassen	4	5	6	6	5	5		4	4	5	6	7	7
Arenberg	1	Schüler	20	16	16	19	14	18		16	17	14	18	20	13
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	25	22	18	16	21	16		19	17	19	15	19	21
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	16	25	23	20	17	19		17	20	17	19	16	20
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	26	18	24	24	17	17		19	16	20	17	19	16
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	87	81	81	79	69	70		71	70	70	69	74	70
		Klassen	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4
Arzheim	1	Schüler	20	26	12	12	15	30		26	24	22	26	32	21
		Klassen	1	2	1	1	1	2		2	1	1	2	2	1
	2	Schüler	25	19	28	15	11	16		31	27	25	23	27	32
		Klassen	1	1	2	1	1	1		2	2	2	1	2	2
	3	Schüler	12	31	17	28	16	9		16	31	27	25	23	27
		Klassen	1	2	1	2	1	1		1	2	2	2	1	2
	4	Schüler	23	15	32	22	28	18		10	18	34	30	28	25
		Klassen	1	1	2	1	2	1		1	1	2	2	2	2
	Summe	Schüler	80	91	89	77	70	73		83	100	108	104	110	105
		Klassen	4	6	6	5	5	5		6	6	7	7	7	7
Asterstein	1	Schüler	26	33	25	40	33	39		25	21	26	28	14	26
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	1	2	2	1	2
	2	Schüler	34	30	35	27	39	36		43	27	24	28	31	16
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	2	1	2	2	1
	3	Schüler	30	32	29	39	33	45		37	44	28	24	29	32
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	2	2	1	2	2
	4	Schüler	23	33	34	28	36	30		44	36	43	27	24	28
		Klassen	1	2	2	2	2	2		2	2	2	2	1	2
	Summe	Schüler	113	128	123	134	141	150		149	128	121	107	98	102
		Klassen	7	8	8	8	8	8		8	7	7	7	6	7
Ehrenbreits..	1	Schüler	17	5	10	17	13	14		17	19	18	12	17	16
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	16	15	5	14	16	13		14	17	19	18	12	17
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	15	14	13	4	12	17		12	13	15	17	16	11
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	11	14	14	11	4	10		15	11	12	14	15	15
		Klassen	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	59	48	42	46	45	54		58	60	64	61	60	59
		Klassen	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4

noch Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand						Prognose					
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Freiherr-vom-Stein	1	Schüler	36	36	44	45	41	36	41	48	36	50	50	54
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
	2	Schüler	36	37	37	36	45	43	36	41	48	36	50	50
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	3	Schüler	38	34	34	35	37	55	42	35	40	47	36	49
		Klassen	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3
	4	Schüler	39	39	33	30	33	35	54	42	35	40	47	35
		Klassen	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
	Summe	Schüler	149	146	148	146	156	169	173	166	159	173	183	188
		Klassen	8	8	8	8	8	9	9	8	8	9	10	11
Güls	1	Schüler	42	31	46	41	40	45	41	41	52	42	32	68
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3
	2	Schüler	36	45	31	46	43	42	47	43	42	53	44	34
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2
	3	Schüler	47	34	45	32	48	38	42	46	42	42	53	43
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
	4	Schüler	45	46	33	47	32	50	38	41	46	42	41	53
		Klassen	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3
	Summe	Schüler	170	156	155	166	163	175	168	171	182	179	170	198
		Klassen	8	8	8	8	8	9	8	8	9	9	9	10
Horchheim - Joseph-Mendelssohn-Schule	1	Schüler	23	16	15	18	24	21	25	31	22	23	21	17
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
	2	Schüler	20	23	16	16	19	29	22	26	32	22	23	22
		Klassen	1	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1
	3	Schüler	34	19	22	16	16	19	29	22	25	32	22	23
		Klassen	2	1	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1
	4	Schüler	21	31	19	22	14	19	18	28	21	24	31	21
		Klassen	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1
	Summe	Schüler	98	89	72	72	73	88	94	107	100	101	97	83
		Klassen	5	5	4	4	4	5	6	7	6	5	5	4
Immendorf - St.-Christophorus-Schule	1	Schüler	12	16	16	15	12	11	20	21	16	15	10	16
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	19	15	16	16	17	13	12	22	23	17	16	11
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	16	17	15	15	19	18	13	12	22	22	17	16
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	17	17	15	14	16	17	18	13	12	22	22	17
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	64	65	62	60	64	59	63	68	73	76	65	60
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Kesselheim	1	Schüler	25	15	14	21	20	18	22	20	14	22	15	22
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	17	25	16	12	22	19	18	22	20	14	22	15
		Klassen	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	17	16	26	18	12	21	19	18	22	20	14	22
		Klassen	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	22	18	15	26	18	15	21	19	18	21	20	14
		Klassen	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	81	74	71	77	72	73	80	79	74	77	71	73
		Klassen	4	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4

noch Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

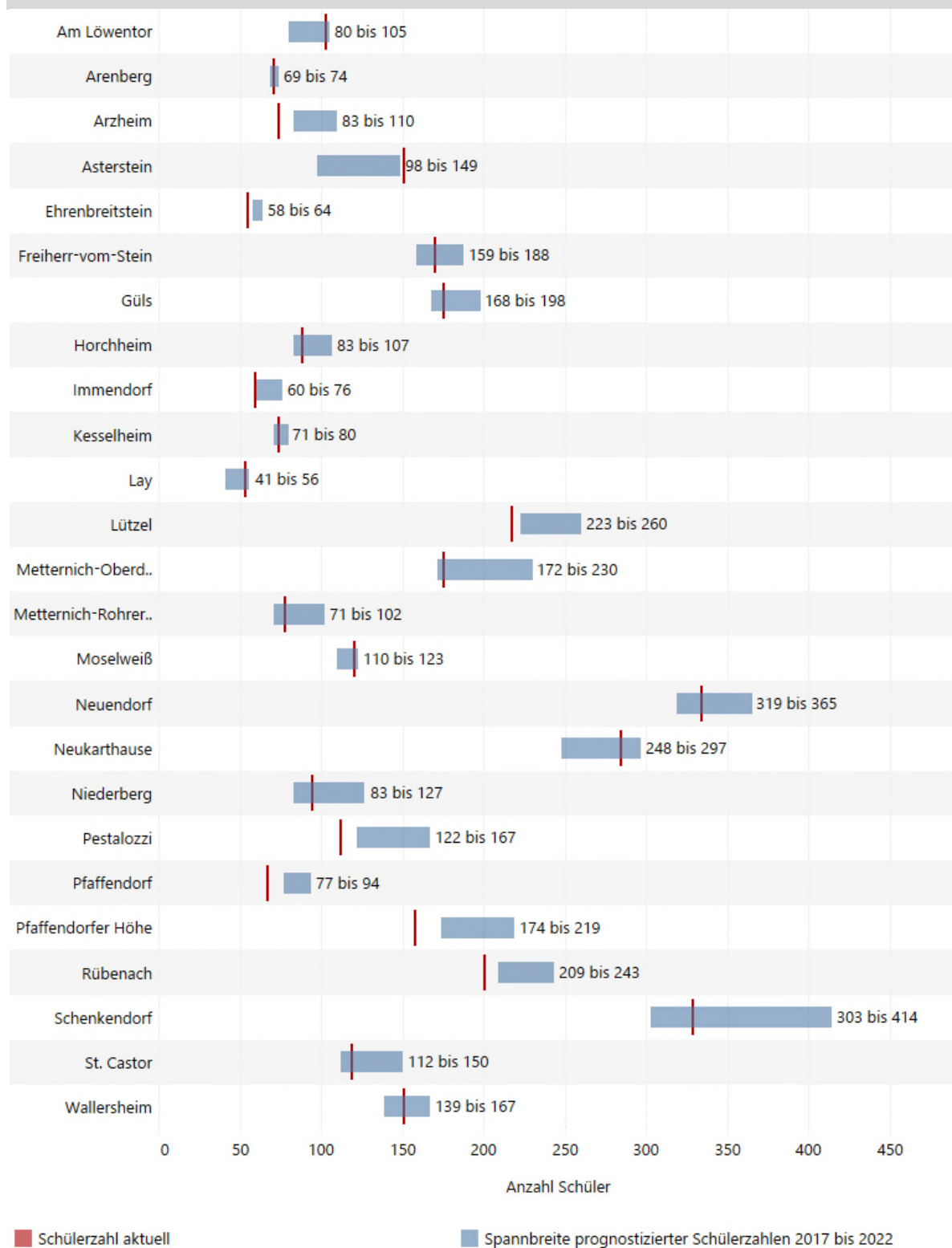
			Bestand						Prognose					
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lay	1	Schüler	8	8	17	16	13	8	13	7	12	16	12	12
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	11	8	9	16	17	12	8	13	8	13	16	13
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	11	12	8	9	17	17	12	8	13	8	13	17
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	9	10	12	10	11	16	18	13	9	14	8	14
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lützel - Regenbogen- Grundschule	1	Schüler	57	51	44	56	61	46	66	51	58	62	68	71
		Klassen	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3
	2	Schüler	58	51	55	47	51	67	46	66	52	58	62	68
		Klassen	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3
	3	Schüler	63	58	52	54	51	50	68	47	67	52	59	63
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3
	4	Schüler	58	60	58	46	50	54	49	66	46	66	51	58
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3
Metternich- Oberdorf	1	Schüler	34	44	45	44	43	46	41	38	66	51	41	69
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	3
	2	Schüler	37	34	30	46	40	45	46	42	38	67	51	42
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2
	3	Schüler	36	39	37	43	48	40	46	47	43	39	68	52
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	4	Schüler	51	35	31	36	42	44	39	45	46	42	38	67
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Metternich- Rohrerhof	1	Schüler	19	19	16	18	14	20	16	27	24	24	27	24
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1
	2	Schüler	18	21	16	19	20	16	21	17	28	25	26	29
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
	3	Schüler	19	16	23	15	18	21	15	20	16	27	24	25
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2
	4	Schüler	15	17	14	19	14	20	19	14	19	15	25	22
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
Moselweiß	1	Schüler	30	19	32	28	29	32	28	26	34	32	31	29
		Klassen	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	Schüler	26	30	19	32	26	26	31	27	25	33	31	30
		Klassen	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	Schüler	29	29	29	16	34	27	26	31	27	25	33	31
		Klassen	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	Schüler	25	28	29	30	18	35	27	26	31	27	25	33
		Klassen	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Summe		Schüler	110	106	109	106	107	120	112	110	117	117	120	123
		Klassen	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8

noch Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand						Prognose					
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neuendorf - Willi-Graf-Schule	1	Schüler	65	79	75	84	89	63	78	86	81	93	92	81
		Klassen	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	2	Schüler	83	70	76	79	91	91	65	80	89	84	96	95
		Klassen	4	3	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4
	3	Schüler	73	84	78	76	83	97	93	66	82	91	86	98
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	5
	4	Schüler	81	79	86	76	75	82	97	93	67	82	91	86
		Klassen	4	4	4	4	4	4	5	4	3	4	4	4
	Summe	Schüler	302	312	315	315	338	333	333	325	319	350	365	360
		Klassen	15	15	16	16	16	16	16	15	15	16	16	17
Neukarthause	1	Schüler	87	63	57	71	95	67	66	64	57	67	61	57
		Klassen	4	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3
	2	Schüler	53	80	69	57	68	91	68	67	65	58	68	61
		Klassen	2	4	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3
	3	Schüler	65	57	84	69	57	69	94	70	69	68	60	71
		Klassen	3	3	4	3	3	3	4	3	3	3	3	3
	4	Schüler	50	62	57	83	71	57	69	94	70	69	67	59
		Klassen	2	3	3	4	3	3	3	4	3	3	3	3
	Summe	Schüler	255	262	267	280	291	284	297	295	261	262	256	248
		Klassen	11	13	13	13	13	13	13	13	12	12	12	12
Niederberg	1	Schüler	31	19	21	29	25	16	16	27	22	34	40	25
		Klassen	2	1	1	2	2	1	1	2	1	2	2	2
	2	Schüler	17	32	21	21	30	28	17	16	29	23	36	42
		Klassen	1	2	1	1	2	2	1	1	2	1	2	2
	3	Schüler	28	19	31	19	20	32	28	17	16	29	23	36
		Klassen	1	1	2	1	1	2	2	1	1	2	1	2
	4	Schüler	20	26	18	31	20	18	31	27	16	16	28	22
		Klassen	1	1	1	2	1	1	2	2	1	1	2	1
	Summe	Schüler	96	96	91	100	95	94	92	87	83	102	127	125
		Klassen	5	5	5	6	6	6	6	6	5	6	7	7
Pestalozzi	1	Schüler	30	29	30	37	27	27	40	32	49	43	34	47
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2
	2	Schüler	32	30	29	31	34	28	27	40	32	49	43	34
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2
	3	Schüler	31	33	32	27	28	29	27	26	38	30	47	41
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	Schüler	33	31	32	33	26	27	28	26	25	37	29	45
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe	Schüler	126	123	123	128	115	111	122	124	144	159	153	167
		Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9	8	8
Pfaffendorf	1	Schüler	19	19	13	15	11	21	24	19	20	27	23	23
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
	2	Schüler	16	19	16	12	16	12	20	23	18	19	26	22
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
	3	Schüler	15	17	19	15	13	21	13	22	25	20	21	28
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2
	4	Schüler	17	15	16	19	14	12	21	13	22	25	20	21
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
	Summe	Schüler	67	70	64	61	54	66	78	77	85	91	90	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	6	5	5

noch Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand							Prognose						
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Pfaffendorfer Höhe - Balthasar- Neumann-Schule	1	Schüler	29	24	31	39	25	50		45	42	52	43	53	62	
		Klassen	2	1	2	2	2	3		2	2	3	2	3	3	
	2	Schüler	34	30	26	32	39	32		51	46	43	53	43	54	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		3	2	2	3	2	3	
	3	Schüler	33	35	33	26	27	43		34	54	48	46	56	46	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	3	2	2	3	2	
	4	Schüler	40	34	34	32	30	32		44	35	55	49	46	57	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	2	3	3	2	3	
	Summe	Schüler	136	123	124	129	121	157		174	177	198	191	198	219	
		Klassen	8	7	8	8	8	9		9	9	10	10	10	11	
Rübenach	1	Schüler	54	56	54	53	61	39		65	51	56	57	68	58	
		Klassen	3	3	3	3	3	2		3	3	3	3	3	3	
	2	Schüler	48	60	59	57	54	54		41	68	53	59	59	71	
		Klassen	2	3	3	3	3	3		2	3	3	3	3	3	
	3	Schüler	61	41	62	54	61	52		53	40	66	52	57	58	
		Klassen	3	2	3	3	3	3		3	2	3	3	3	3	
	4	Schüler	49	61	42	61	51	55		50	51	39	64	51	56	
		Klassen	2	3	2	3	3	3		3	3	2	3	3	3	
	Summe	Schüler	212	218	217	225	227	200		209	210	214	232	235	243	
		Klassen	10	11	11	12	12	11		11	11	11	12	12	12	
Schenkendorf	1	Schüler	82	73	84	87	77	74		77	74	91	86	110	124	
		Klassen	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	5	6	
	2	Schüler	89	81	74	86	86	77		74	77	74	92	86	110	
		Klassen	4	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	5	
	3	Schüler	65	86	81	78	88	93		78	75	79	76	93	88	
		Klassen	3	4	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	
	4	Schüler	56	64	88	79	80	84		92	77	74	78	75	92	
		Klassen	3	3	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4	
	Summe	Schüler	292	304	327	330	331	328		321	303	318	332	364	414	
		Klassen	14	15	16	16	16	16		16	16	16	16	17	19	
St. Castor	1	Schüler	35	23	30	29	36	22		29	30	34	34	39	49	
		Klassen	2	1	2	2	2	1		2	2	2	2	2	3	
	2	Schüler	30	29	29	30	31	36		22	29	30	33	33	38	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		1	2	2	2	2	2	
	3	Schüler	33	32	28	30	28	34		35	21	28	29	32	32	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	1	2	2	2	2	
	4	Schüler	16	29	30	28	29	26		32	33	20	27	28	31	
		Klassen	1	2	2	2	2	2		2	2	1	2	2	2	
	Summe	Schüler	114	113	117	117	124	118		118	113	112	123	132	150	
		Klassen	7	7	8	8	8	7		7	7	7	8	8	9	
Wallersheim	1	Schüler	33	23	39	37	36	35		50	44	29	37	33	40	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		3	2	2	2	2	2	
	2	Schüler	47	30	30	39	34	37		34	49	43	28	37	32	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	3	2	2	2	2	
	3	Schüler	36	45	32	31	44	36		38	36	51	44	29	38	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	2	3	2	2	2	
	4	Schüler	38	33	45	31	31	42		35	38	35	50	44	29	
		Klassen	2	2	2	2	2	2		2	2	2	3	2	2	
	Summe	Schüler	154	131	146	138	145	150		157	167	158	159	143	139	
		Klassen	8	8	8	8	8	8		9	9	9	9	8	8	

Abb. 28: Spannweite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen

Datenquellen: Melderegister der Stadt Koblenz; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



Übersicht aller Grundschulen in Koblenz zum Schuljahr 2016/ 2017

Grundschule	Anschrift	Schulleitung	Die Schule ist/ bietet an...
Grundschule Am Löwentor	Finkenherd 2 56075 Koblenz	Sabine Müller	- Betreuende Grundschule
Grundschule Arenberg	Urbarer Straße 8 56077 Koblenz	Pia Glück	- Betreuende Grundschule
Grundschule Arzheim	In der Felsch 15 56077 Koblenz	Marita Mey	- Betreuende Grundschule
Grundschule Asterstein	Lehrhohl 42-44 56077 Koblenz	Martin Lohmer	- Betreuende Grundschule - Schwerpunktschule
Grundschule Ehrenbreitstein	Im Teichert 110 56076 Koblenz	Ursula Perschbach	
Grundschule Freiherr-vom-Stein	Steinstraße 20 56073 Koblenz	Diana Pretz	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule - Schwerpunktschule
Grundschule Koblenz-Güls	Karl-Möhlig-Straße 12a 56072 Koblenz	Peter Degen	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Joseph-Mendelssohn-Schule	Kirchstraße 8 56076 Koblenz	Jutta Hanssen-Sowa	- Betreuende Grundschule
Grundschule St.-Christopherus	Schloßhofstraße 32 56077 Koblenz	Daniela Zeni	- Betreuende Grundschule
Grundschule Kesselheim	Kurfürst-Schönborn-Straße 55a 56070 Koblenz	Birgit Schmidt-Dehe	- Betreuende Grundschule
Grundschule Lay	Karolastraße 2 56073 Koblenz	Angela Noll	- Betreuende Grundschule
Regenbogen Grundschule	Weinbergstraße 4 56070 Koblenz	Alexandra Zinndorf	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Grundschule Metternich Oberdorf	Raiffeisenstraße 6 56072 Koblenz	Brita Biskupek	- Betreuende Grundschule
Grundschule Metternich-Rohrerhof	Trierer Straße 130 56072 Koblenz	Silvia Schmitt	- Betreuende Grundschule
Grundschule Moselweiß	Schulgasse 16 56073 Koblenz	Martina Keller	- Betreuende Grundschule
Willi-Graf-Grundschule	Handwerkerstraße 14 56070 Koblenz	Kommissarisch Michael Kessler	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule - Schwerpunktschule
Grundschule Neukarthause	Zwickauer-Straße 23 56075 Koblenz	Petra von Essen	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Grundschule Niederberg	Niederberger Höhe 23 56077 Koblenz	Elke Thron	- Betreuende Grundschule

Grundschule Pfaffendorf	Emser Straße 125 56076 Koblenz	Andreas Schwesing	- Betreuende Grundschule
Balthasar-Neumann-Grundschule	Karl-Friedr.-Goerdeler-Str. 8 56076 Koblenz	Esther Rube	- Betreuende Grundschule
Pestalozzi Grundschule Koblenz	Gutenbergstraße 30 56073 Koblenz	Judith Adams	- Betreuende Grundschule
Grundschule Rübenach	Am Mühlenteich 15 56072 Koblenz	Martina Riebenstahl	- Betreuende Grundschule
Grundschule Schenkendorf	Schenkendorfstraße 15 56068 Koblenz	Dagmar Friedrich	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Grundschule St. Castor	Nagelsgasse 6 56068 Koblenz	Birgitt May-Hansen	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Grundschule Wallersheim	Kammertsweg 27 56070 Koblenz	Nicole Adams	- Betreuende Grundschule